

Inhaltsverzeichnis

		Seite
	Einleitung	2
1	Fauna	3
1.1	Avifauna	3
1.1.1	Brutvögel	3
1.1.2	Gastvögel	6
1.2	Insekten	12
1.2.1	Libellen	12
1.2.2	Heuschrecken	13
1.2.3	Tagfalter	14
1.3	Mollusken	15
2	Pflege- und Entwicklungsmaßnahmen	22
2.1	Durchgeführte Pflege- und Entwicklungsmaßnahmen 2003	22
2.2	Geplante Pflege- und Entwicklungsmaßnahmen 2004	23
2.3	Bewirtschaftung	24
3	Nordost-Erweiterung	25
4	Öffentlichkeitsarbeit	26
4.1	Veranstaltungen	26
4.2	Pressespiegel	34
5	Literatur	35

Anhang: Gastvogeldata 2003

Presseartikel (z.T im DIN-A3-Format)

Einleitung

Es liegt nun der sechste Jahresbericht über die Betreuung und Pflege der „Rieselfelder Windel“ vor.

In **Kapitel 1** sind die Untersuchungen zur Fauna dargestellt. Die Daten differenzieren sich in Brut- und Gastvogelarten, Libellen, Heuschrecken und Tagfalter. Erstmals sind auch Daten zu den Mollusken (Weichtiere) mit Schwerpunkt Süßwassermollusken erhoben worden.

In **Kapitel 2** sind durchgeführte und geplante Pflege- und Entwicklungsmaßnahmen in den Rieselfeldern Windel aufgelistet.

Kapitel 3 ist der Nordost-Erweiterung gewidmet.

Die Öffentlichkeitsarbeit im Jahr 2003 wird in **Kapitel 4** erläutert.

In **Kapitel 5** ist die verwendete Literatur aufgeführt.

An den Kartierarbeiten und der Abfassung des Berichtes waren folgende Personen beteiligt:

Avifauna	Frank Püchel-Wieling, Jürgen Schleef, Bernhard Walter
Molluskenfauna	Hans-Joachim Kobialka (Agentur Umwelt / Höxter)
Insektenfauna	Jürgen Schleef
Pflege- und Entwicklungs- maßnahmen	Jürgen Schleef, Bernhard Walter
Öffentlichkeitsarbeit	Gritli Noack-Füller, Jürgen Schleef
Titelbild	Jürgen Schleef (Blick auf Nordost-Erweiterung)
Bildnachweis	Diaarchiv der Biostation
Kartengestaltung	Conny Oberwelland, Jürgen Schleef

1 Fauna

1.2 Avifauna

1.2.1 Brutvögel

Zur Erfassung der Brutvögel im Untersuchungsgebiet „Rieselfelder Windel“ wurden im Zeitraum von Februar bis Juni 2003 wöchentliche Kartiergänge durchgeführt.

Bei der Revierkartierung wurden insbesondere revieranzeigende Merkmale wie singende Männchen, Territorialkämpfe oder direkte Hinweise auf Brutvorkommen (z.B. Eintragen von Nistmaterial, Futtereintragen oder rufende Jungtiere im Nest / Bruthöhle) registriert und in eine Karte im Maßstab 1:2.500 eingetragen. Diese von der LÖBF (1996) empfohlene Methode ist im Detail bei BIBBY et al. (1996) beschrieben.

Zur Auswertung der Brutvogeldaten wurden acht Kartiergänge im Abstand von circa zwei Wochen ausgewählt: 18.03., 1.04., 15.04., 29.04., 16.05., 27.05., 11.06., 25.06. 2003.

Weitere Vogeldaten aus den wöchentlichen Kontrollgängen dienten als Ergänzung.

Randsiedler sind bei der Auswertung der avifaunistischen Daten in einem angrenzenden Bereich von ca. 20m berücksichtigt worden. Ferner sind folgende Flächen, die nicht zu den eigentlichen Stiftungsf lächen zählen, mit erfasst worden: Ehemaliger Hof „Ortmann“, Gehölz bei Bäckerei „Pollmeier“, Kleiner Schöningsteich der Firma Windel (Gewässer nördlich der Biologischen Station).

Zur Bestandserfassung von Wasservogelarten diente eine neue Kartieranleitung der LÖBF (SUDMANN et al. 2002). Bei der Auswertung der Vogeldaten ist nunmehr ein festgelegtes Zeitfenster maßgeblich, in dem bei den Entenvögeln beispielsweise ein Brutpaar oder ein wachendes Männchen als revieranzeigendes Merkmal gewertet wird. Aufgrund dieser teilweise sehr eng auszulegenden Kriterien, kann es beispielsweise zu niedrigeren Revierzahlen beim Kiebitz kommen, da diese Art oft später in der Saison noch Nachgelege anlegt. Dies ist bei dem Vergleich mit den Daten bis 2001 zu berücksichtigen. Der große Vorteil dieses Verfahrens liegt in der landesweit einheitlich anzuwendenden Methodik, die auch einen standardisierten landesweiten Vergleich zulässt.

Tab. 1: Liste und Anzahl der Brutvogelreviere in den „Rieselfelder Windel“ bis 2003.

Vogelart	2003	2002	2001	2000	1999	1998	RL NRW
Zwergtaucher (<i>Tachybaptus ruficollis</i>)	8	5	5	3	2	0	2
Haubentaucher (<i>Podiceps cristatus</i>)	0	0	1	1	1	0	*N
Nilgans (<i>Alopochen aegyptiacus</i>)	1	1	0	0	0	0	*
Stockente (<i>Anas platyrhynchos</i>)	8+2 ¹⁾	~10	~10	11-13	7	2	*
Reiherente (<i>Aythya fuligula</i>)	8+1 ¹⁾	8	~10	12-15	5	1	*
Löffelente (<i>Anas clypeata</i>)	0	1	0	0	0	0	2
Turmfalke (<i>Falco tinnunculus</i>)	0	1-2	1-2	1-2	1-2	1	*
Fasan (<i>Phasianus colchicus</i>)	5-6	4-6	3-5	4-5	3-4	2	*
Wasserralle (<i>Rallus aquaticus</i>)	6	5-6	6	6	6	3	2
Wachtelkönig (<i>Crex crex</i>)	0	1	0	0	1 rM	1	1
Teichhuhn (<i>Gallinula chloropus</i>)	5	5+1 ¹⁾	5	5	4	3	V
Blässhuhn (<i>Fulica atra</i>)	15+2 ¹⁾	18+1 ¹⁾	16	20	16	3	*
Rohrweihe (<i>Circus aeruginosus</i>)	0	0	1	1	1	1	2N
Flussregenpfeifer (<i>Charadrius dubius</i>)	0+1 ²⁾	1	1	2	4	9	3
Kiebitz (<i>Vanellus vanellus</i>)	1+2 ²⁾	1	2	5	3	3	3
Ringeltaube (<i>Columba palumbus</i>)	3	6	2	5	4	5	*
Hohltaube (<i>Columba oenas</i>)	0	0	0	1	0	0	*N
Türkentaube (<i>Streptopelia decaocto</i>)	0	0	1	0	0	0	*
Buntspecht (<i>Dendrocopos major</i>)	1	1	1-2	2	3	1	*
Grünspecht (<i>Picus viridis</i>)	1	1	1	1	1	1	3
Kleinspecht (<i>Dendrocopos minor</i>)	1	0	0	1	1	0	3
Bachstelze (<i>Motacilla alba</i>)	1	1	1	3	3	3	*
Zaunkönig (<i>Troglodytes troglodytes</i>)	12	12	13	13	8	5	*

Fortsetzung von Tab. 1							
Vogelart		2002	2001	2000	1999	1998	RL NRW
Heckenbraunelle (<i>Prunella modularis</i>)	8	8	8	3	3	4	*
Rotkehlchen (<i>Erithacus rubecula</i>)	7	7	5	7	7	1	*
Hausrotschwanz (<i>Phoenicurus ochrurus</i>)	1	2	1-2	1	2	0	*
Amsel (<i>Turdus merula</i>)	9	10	9	12	8	4	*
Singdrossel (<i>Turdus philomelos</i>)	1	3	1	1	2	0	*
Misteldrossel (<i>Turdus viscivorus</i>)	0	0	0	0	0	1	*
Wacholderdrossel (<i>Turdus pilaris</i>)	2-3	3	3	1	1	0	*
Feldschwirl (<i>Locustella naevia</i>)	0	0	1?	0	1	1?	3
Sumpfrohrsänger (<i>Acrocephalus palustris</i>)	16	12	~15	13-15	8	15	*
Teichrohrsänger (<i>Acrocephalus scirpaceus</i>)	25	17	16	22	19	23	3
Dorngrasmücke (<i>Sylvia communis</i>)	5	3	3	2	3	2	V
Gartengrasmücke (<i>Sylvia borin</i>)	0	0	2	3	1	1	*
Mönchsgrasmücke (<i>Sylvia atricapilla</i>)	3	4	4	4	5	4	*
Klappergrasmücke (<i>Sylvia curruca</i>)	0	0	1	0	0	0	V
Zilpzalp (<i>Phylloscopus collybita</i>)	22	16	18	12	15	18	*
Fitis (<i>Phylloscopus trochilus</i>)	2	3	4	5	3	1	*
Sommergoldhähnchen (<i>Regulus ignicapillus</i>)	0	0	1	0	0	0	*
Wintergoldhähnchen (<i>Regulus regulus</i>)	1	1	1	1	2	0	*
Weidenmeise (<i>Parus montanus</i>)	1	1	1	1	1	1	*
Sumpfmeise (<i>Parus palustris</i>)	0	0	0	0	1	0	*
Blaumeise (<i>Parus caeruleus</i>)	9	9	11	8	8	8	*
Kohlmeise (<i>Parus major</i>)	9	10	9	9	8	8	*
Kleiber (<i>Sitta europaea</i>)	1	1	1	1	1	2	*
Gartenbaumläufer (<i>Certhia brachydactyla</i>)	1	2	3	3	5	1	*
Elster (<i>Pica pica</i>)	5	4-5	3	3	3	3	*
Rabenkrähe (<i>Corvus corone corone</i>)	3	3	2	2	3	4	*
Star (<i>Sturnus vulgaris</i>)	1	3	4	5	5	5	*
Dohle (<i>Corvus monedula</i>)	1	0	0	0	0	0	*
Feldsperling (<i>Passer montanus</i>)	3	2-3	2	2	4	3	V
Buchfink (<i>Fringilla coelebs</i>)	10	8	8	8	6	3	*
Grünfink (<i>Chloris chloris</i>)	3	1	1	1	0	0	*
Goldammer (<i>Emberiza citrinella</i>)	0	0	0	0	0	1	*
Rohrhammer (<i>Emberiza schoeniclus</i>)	18	23	~22	25	20	21	V
Artenzahlen	42	43	46	44	46	40	11

RL NRW = Rote Liste NRW (LÖBF 1999)

1 = vom Aussterben bedroht

2 = stark gefährdet

3 = gefährdet

* = ungefährdet

V = Vorwarnliste

N = von Naturschutzmaßnahmen abhängig

rM = rufendes Männchen

? = Brutverdacht

¹⁾ = Nachweis an Detereiteichen

²⁾ = Nachweis in Nordost-Erweiterungsflächen

In der Kartiersaison 2003 konnten insgesamt 42 Brutvogelarten festgestellt werden (Tab. 1). Insgesamt befinden sich darunter sieben Arten der landesweiten Roten Liste (LÖBF 1999) sowie vier Arten der Vorwarnliste. Die Brutreviere dieser bemerkenswerten Arten sind in den Karten 1a und 1b dargestellt.

Der Brutbestand des **Zwergtauchers** (*Tachybaptus ruficollis*) ist erneut angestiegen. In der Saison 2003 konnten acht Brutreviere ausgemacht werden. Diesmal befanden sich jeweils zwei Reviere an Teich 9 und am Kleinen Schönungsteich (T 14). Weitere besetzte Gewässer waren die Teiche 7a, 8a, 11 und 13. Insgesamt wurden mindestens 16 Junge beobachtet.

Der Bestand der **Wasserralle** (*Rallus aquaticus*) wurde diesmal mittels Klangattrappe ermittelt. Es konnten 6 Reviere ausgemacht werden, wobei sich die Lage der Reviere im Vergleich zum Vorjahr etwas geändert hatte. Die Vermutung aus dem Vorjahr, dass die Wasserralle neue Brutreviere erschließt, hat sich somit nicht bestätigt. Dennoch waren erneut an einigen Stellen (T1 sowie zwischen T9 und T10) abseits der eigentlichen Brutreviere vereinzelte Rufer zu vernehmen.

Das **Teichhuhn** (*Gallinula chloropus*) weist mit fünf Brutpaaren einen gleichbleibenden Brutbestand auf. Dieses Jahr konnte an den Deterei-Teichen im Nordwesten des Untersuchungsgebietes kein weiteres Revier festgestellt werden. Die drei Teiche hatten allerdings aufgrund der anhaltenden Sommerhitze einen sehr niedrigen Wasserstand bzw. waren zeitweise ausgetrocknet.

Vom **Blässhuhn** (*Fulica atra*) sind mindestens 15 Brutreviere festgestellt worden. Dies ist ein etwas niedrigerer Wert als im Vorjahr, der wahrscheinlich auch auf die anhaltende Sommerhitze zurückzuführen ist.

Ein Paar **Flussregenpfeifer** (*Charadrius dubius*) konnte im Frühjahr zunächst an Blänke 1, beobachtet werden. Später siedelte dieses Paar zu den Nordost-Erweiterungsflächen um und brütete dort erfolgreich im Bereich der neu angelegten Flachgewässer.

Im Kerngebiet brütete ein Paar **Kiebitze** (*Vanellus vanellus*). In den eben beschriebenen Erweiterungsflächen konnten sich hingegen zwei Brutpaare mit mindestens drei Jungen etablieren. Es mag sein, dass der Fuchs als potenzieller Räuber diese Bereiche bei seinen Jagdgängen nicht so berücksichtigt wie das Kerngebiet, wo er laut Jagdpächter regelmäßig zu beobachten ist.

Erfreulich ist der Brutnachweis des **Kleinspechtes** (*Dendrocopos minor*), der erstmalig im Gebiet am Feldgehölz bei der Bäckerei „Pollmeier“ festgestellt wurde. In diesem Bereich wurde er im Frühjahr und Sommer mehrfach gehört und gesehen. Zwei flügge Junge konnten im Spätsommer an der Hofstelle der Biologischen Station beobachtet werden.

Der Bestand des **Teichrohrsängers** (*Acrocephalus scirpaceus*) hat mit 25 Brutpaaren deutlich gegenüber den Vorjahren zugenommen. Schwerpunkt der Besiedlung sind nach wie vor die westlich der Station gelegenen Schilfparzellen, in denen sich alleine acht Brutreviere befinden.

Der **Sumpfrohrsänger** (*Acrocephalus palustris*) hat mit 16 Brutrevieren einen neuen Höchststand erreicht.

Der Bestand der **Dorngrasmücke** (*Sylvia communis*) hat mit fünf Brutpaaren zugenommen.

Vom **Feldsperling** (*Passer montanus*) konnten mindestens drei Brutpaare festgestellt werden. Sie befinden im Hofstellenbereich der Biologischen Station, wo sie unterschiedliche Nistkästen (Meisen- und Baumläuferkästen) nutzen.

Mit 18 Brutpaaren erreicht die **Rohrhammer** (*Emberiza schoeniclus*) einen relativ niedrigen Brutbestand verglichen mit den Vorjahren.

1.1.2 Gastvögel

Gastvögel wurden im Zeitraum von Januar bis Dezember 2003 mindestens einmal wöchentlich erfasst.

Insgesamt konnten für den genannten Zeitraum 88 Gastvogelarten beobachtet werden. Hiervon zählen 31 Arten zu den gefährdeten, wandernden Vogelarten (LÖBF 1999). Als neue Art wurde der **Kiebitzregenpfeifer** (*Pluvialis squatarola*) festgestellt. Damit erhöht sich die Gesamtzahl der in den Rieselfelder Windel von 1981-2001 nachgewiesenen Gastvogelarten auf 140. In der folgenden Tabelle (Tab. 2) sind die maximalen Tageswerte sowie der Status (Brutvogel, Durchzügler, Nahrungsgast) dokumentiert. Die Daten der jeweiligen Kalenderwoche sind der Tabelle im Anhang zu entnehmen.

Tab. 2: Gastvogelarten in den „Rieselfelder Windel“ 2003.

Art	Anmerkungen
LAPPENTAUCHER - PODICIPEDIFORMES	
Zwergtaucher <i>Tachybaptus ruficollis</i>	Frühjahrsmax.: 8 Ex.; Herbstmax.: 16 <i>Brutvogel seit 1999</i>
Haubentaucher <i>Podiceps cristatus</i>	4 Ex. am 31.3. <i>Durchzügler; dieses Jahr kein Brutvogel</i>
RUDERFÜßER - PELICANIFORMES	
Kormoran <i>Phalacrocorax carbo</i>	Frühjahrsmax.: 10 ; Herbstmax.: 2 <i>Nahrungsgast</i>
SCHREITVÖGEL - CICONIIFORMES	
Silberreiher <i>Casmerodius albus</i>	1 Ex. am 25.4. <i>Durchzügler</i>
Graureiher <i>Ardea cinerea</i>	Ganzjährig beobachtet; Frühjahrsmax.: 6; Herbstmax.: 15 <i>Nahrungsgast</i>
ENTENVÖGEL - ANSERIFORMES	
Höckerschwan <i>Cygnus olor</i>	Fast ganzjährig beobachtet; max. 4 Ex. <i>Nahrungsgast</i>
Graugans <i>Anser anser</i>	3 Ex. Ende März <i>Durchzügler</i>
Blässgans <i>Anser albifrons</i>	4 Ex. am 17.3. <i>Durchzügler</i>
Kanadagans <i>Branta canadensis</i>	9 Ex. 5.3. <i>Durchzügler</i>
Nilgans <i>Alopochen aegyptiacus</i>	Fast das ganze Jahr 1 Paar beobachtet <i>dieses Jahr ohne Bruterfolg</i>
Brandgans <i>Tadorna tadorna</i>	2 Ex. am 6.5. <i>Durchzügler</i>
Pfeifente <i>Anas penelope</i>	Frühjahrsmax.: 3 Ex.; Herbstmax.: 2 Ex. <i>Durchzügler</i>
Schnatterente <i>Anas strepera</i>	1 Paar am 31.3. <i>Durchzügler</i>
Krickente <i>Anas crecca</i>	Frühjahrsmax.: 9 Ex.; Herbstmax.: 31 Ex. <i>Durchzügler</i>
Stockente <i>Anas platyrhynchos</i>	Max. 120 Anfang Dezember <i>Brutvogel</i>
Knäkente <i>Anas querquedula</i>	1 Ex. am 24.3. <i>Durchzügler</i>
Spießente <i>Anas acuta</i>	2 Ex. am 21.3. <i>Durchzügler</i>
Löffelente <i>Anas clypeata</i>	max. 13 Ex. am 22.4. <i>Durchzügler</i>

Tafelente <i>Aythya ferina</i>	Frühjahrsmax.: 22; Herbstmax.: 19 <i>Wintergast</i>
Reiherente <i>Aythya fuligula</i>	Frühjahrsmax.: 41; Herbstmax.: 20 <i>Brutvogel</i>
Gänsesäger <i>Mergus merganser</i>	2 Ex. Ende Januar <i>Durchzügler</i>
GREIFVÖGEL - ACCIPITRIFORMES	
Rohrweihe <i>Circus aeruginosus</i>	1 Ex. am 25.4. <i>Durchzügler</i>
Kornweihe <i>Circus cyaneus</i>	1 M am 7.1. und am 5.3. jagend <i>Durchzügler</i>
Habicht <i>Accipiter gentilis</i>	<i>regelmäßiger Nahrungsgast</i>
Sperber <i>Accipiter nisus</i>	<i>regelmäßiger Nahrungsgast</i>
Mäusebussard <i>Buteo buteo</i>	Ganzjährig zu beobachten <i>regelmäßiger Nahrungsgast</i>
Fischadler <i>Pandion haliaetus</i>	1 Ex. am 31.3. <i>Durchzügler</i>
FALKEN - FALCONIFORMES	
Turmfalke <i>Falco tinnunculus</i>	Ganzjährig beobachtet <i>Brutvogel in Randbereichen</i>
Baumfalke <i>Falco subbuteo</i>	Im Sommer regelmäßig beobachtet <i>Nahrungsgast</i>
Wanderfalke <i>Falco peregrinus</i>	1 Ex. am 28.11. im Gebiet jagend <i>Durchzügler</i>
HÜHNERVÖGEL - GALLIFORMES	
Fasan <i>Phasianus colchicus</i>	Ganzjährig beobachtet <i>Brutvogel</i>
RALLEN - GRUIFORMES	
Wasserralle <i>Rallus aquaticus</i>	Ganzjährig nachzuweisen <i>Brutvogel</i>
Teichralle <i>Gallinula chloropus</i>	Ganzjährig beobachtet <i>Brutvogel</i>
Blässralle <i>Fulica atra</i>	Ganzjährig beobachtet <i>Brutvogel</i>
Kranich <i>Grus grus</i>	Herbstmax.: 250 Ex. überziehend <i>Durchzügler</i>
WATVÖGEL UND MÖWEN - CHARADRIIFORMES	
Flussregenpfeifer <i>Charadrius dubius</i>	4 Ex. am 10.4. <i>auch Brutvogel</i>
Kiebitz <i>Vanellus vanellus</i>	max. 150 Ex. am 28.7. <i>auch Brutvogel</i>
Austernfischer <i>Haematopus ostralegus</i>	1 Ex. am 15.5. <i>Durchzügler</i>
Kiebitzregenpfeifer <i>Pluvialis squatarola</i>	1 Ex. am 14.5. <i>Durchzügler (Erstnachweis!)</i>
Kampfläufer <i>Philomachus pugnax</i>	2 Ex. am 9. 5. <i>Durchzügler</i>
Zwergschnepfe <i>Lymnocyptes minimus</i>	2 Ex. Anfang März <i>Durchzügler</i>
Uferschnepfe <i>Limosa limosa</i>	1 Paar am 22. 4. <i>Durchzügler</i>
Bekassine <i>Gallinago gallinago</i>	4 Ex. am 5.3.; 6 Ex. am 16.9. <i>Durchzügler</i>
Großer Brachvogel <i>Numenius arquata</i>	2 Ex. am 8.9. <i>Durchzügler</i>

Dunkler Wasserläufer <i>Tringa erythropus</i>	1 Ex. am 25.4. <i>Durchzügler</i>
Rotschenkel <i>Tringa totanus</i>	1 Ex. am 12.9. <i>Durchzügler</i>
Grünschenkel <i>Tringa nebularia</i>	2 Tiere am 20.4. <i>Durchzügler</i>
Waldwasserläufer <i>Tringa ochropus</i>	6 Ex. am 19.8. <i>Durchzügler</i>
Bruchwasserläufer <i>Tringa glareola</i>	11 Ex. am 9.5. <i>Durchzügler</i>
Flussuferläufer <i>Actitis hypoleucos</i>	6 Ex. am 28.8. <i>Durchzügler</i>
Lachmöwe <i>Larus ridibundus</i>	max. 127 Ex. am 6.4. <i>dieses Jahr kein Brutvogel</i>
Trauerseeschwalbe <i>Chlidonias niger</i>	5 Ex. am 7.5. <i>Durchzügler</i>
TAUBENVÖGEL - COLUMBIFORMES	
Hohltaube <i>Columba oenas</i>	Ganzjährig zu beobachten; max. 34Ex. <i>Nahrungsgast</i>
Türkentaube <i>Streptopelia decaocto</i>	Zeitweise zu beobachten <i>Nahrungsgast</i>
SEGLER - APODIFORMES	
Mauersegler <i>Apus apus</i>	Im Sommer regelmäßig zu beobachten <i>Nahrungsgast</i>
Rackenvögel - Coraciiformes	
Eisvogel <i>Alcedo atthis</i>	Ganzjährig zu beobachten, vor allem im Herbst <i>Nahrungsgast</i>
SPECHTVÖGEL - PICIFORMES	
Grünspecht <i>Picus viridis</i>	Ganzjährig beobachtet; <i>Brutvogel im Randgebiet</i>
Schwarzspecht <i>Dryocopus martius</i>	unregelmäßig ganzjährig zu beobachten <i>Schlafhöhle an der Niederheide</i>
Buntspecht <i>Dendrocopos major</i>	Ganzjährig beobachtet; <i>Brutvogel</i>
Kleinspecht <i>Dendrocopos minor</i>	zur Brutzeit beobachtet <i>erstmalig Brutvogel im Untersuchungsgebiet</i>
SPERLINGSVÖGEL - PASSERIFORMES	
Feldlerche <i>Alauda arvensis</i>	1 Ex. am 25.11. <i>Durchzügler</i>
Rauchschwalbe <i>Hirundo rustica</i>	regelmäßig in den Sommermonaten zu beobachten <i>Nahrungsgast</i>
Mehlschwalbe <i>Delichon urbica</i>	regelmäßig in den Sommermonaten zu beobachten <i>Nahrungsgast</i>
Uferschwalbe <i>Riparia riparia</i>	am 27.4. über Großem Schöningsteich <i>Durchzügler</i>
Wiesenpieper <i>Anthus pratensis</i>	14 Ex. am 14.4. <i>Durchzügler</i>
Bergpieper <i>Anthus spinoletta</i>	ca. 30 Ex. Anfang März <i>Durchzügler</i>
Schafstelze <i>Motacilla flava</i>	ca. 20 Ex. am 20. und 28.4. <i>Durchzügler</i>
Bachstelze <i>Motacilla alba</i>	Ganzjährig zu beobachten <i>Brutvogel</i>

Gebirgsstelze <i>Motacilla cinerea</i>	2 Tiere am 11.9. an Nordost-Erweiterung <i>Nahrungsgast</i>
Gartenrotschwanz <i>Phoenicurus phoenicurus</i>	1 Ex. am 17.4. in Nordost-Erweiterung <i>Durchzügler</i>
Braunkehlchen <i>Saxicola rubetra</i>	1 Ex. am 3.9. <i>Durchzügler</i>
Steinschmätzer <i>Oenanthe oenanthe</i>	1 Ex. am 29.4. <i>Durchzügler</i>
Wacholderdrossel <i>Turdus pilaris</i>	fast ganzjährig zu beobachten <i>auch Brutvogel</i>
Sumpfrohrsänger <i>Acrocephalus palustris</i>	Von Mitte Mai bis Anfang Juli zu hören <i>Brutvogel</i>
Teichrohrsänger <i>Acrocephalus scirpaceus</i>	Von Ende April bis Mitte Juli zu hören <i>Brutvogel</i>
Gelbspötter <i>Hippolais icterina</i>	1 Ex. am 16.5. <i>Durchzügler</i>
Gartengrasmücke <i>Sylvia borin</i>	1 Ex. am 11.6. <i>Nahrungsgast</i>
Grauschnäpper <i>Muscicapa striata</i>	1 Ex. am 21.5. <i>Nahrungsgast</i>
Schwanzmeise <i>Aegithalos caudatus</i>	6 Tiere am 18.3. <i>Nahrungsgast</i>
Eichelhäher <i>Garrulus glandarius</i>	Ganzjährig zu beobachten <i>Brutvogel in Randbereichen</i>
Dohle <i>Corvus monedula</i>	Ca. 150 Ex. suchen Schlafplatz auf <i>Brutvogel in Schwarzspechthöhle</i>
"Rabenkrähe" <i>Corvus corone corone</i>	Ganzjährig zu beobachten <i>Brutvogel</i>
Star <i>Sturnus vulgaris</i>	Ganzjährig zu beobachten; am Schlafplatz einige Tausend Tiere <i>Brutvogel</i>
Buchfink <i>Fringilla coelebs</i>	Ganzjährig zu beobachten <i>Brutvogel</i>
Grünling <i>Carduelis chloris</i>	Ganzjährig zu beobachten <i>Brutvogel (auch im Randbereich)</i>
Stieglitz <i>Carduelis carduelis</i>	2 Tiere am 17.3. <i>Nahrungsgast</i>
Tigerfink <i>Amandava amandava</i>	1 Tier am 2.10. in Schilfbecken an der Niederheide <i>Nahrungsgast (Exotischer Gefangenschaftsflüchtling)</i>
Erlenzeisig <i>Carduelis spinus</i>	Ca. 20 Ex. am 28.11. <i>Durchzügler</i>
Rohrhammer <i>Emberiza schoeniculus</i>	Fast ganzjährig zu beobachten <i>Brutvogel</i>
Artenzahlen	88

Abkürzungen:

Ex. = Exemplar

-max = -maximum

Erstmalig für die „Rieselfelder Windel“ wurde folgende Art nachgewiesen (vergleiche BIOLOGISCHE STATION GÜTERSLOH/BIELEFELD 1999, 2000, 2001, 2002, 2003; NZO 1991; SCHLEEF et al. 1999):

- **Kiebitzregenpfeifer** (*Pluvialis squatarola*): Am 14.05. wurde ein Exemplar an Blänke 1 vom stationsnahen Aussichtsturm beobachtet und (wenn auch unscharf) fotografiert.

Neben diesem Erstnachweis für die Rieselfelder Windel konnten zahlreiche seltene Durchzügler der Vorjahre bestätigt werden:

- **Silberreiher** (*Casmerodius albus*): Am 25.04. wurde ein überfliegendes Tier beobachtet.
- **Schwarzstorch** (*Ciconia niger*): Ein Exemplar versuchte am 29.07. zu landen und wurde von Krähen und Graureihern attackiert.
- **Kornweihe** (*Circus cyaneus*): Am 05.03. jagte ein Männchen im Gebiet.
- **Wanderfalke** (*Falco peregrinus*): Am 28.11. wurde eine jagendes Tier an den Schilfbecken beim zweiten Aussichtsturm beobachtet.
- **Fischadler** (*Pandion haliaetus*): Am 31.03. wurde ein durchziehendes Tier gesichtet.
- **Zwergschnepfe** (*Limnocryptes minimus*): Zwei Exemplare flogen Anfang März von einer Blänke auf.
- **Uferschnepfe** (*Limosa limosa*): Ein Paar hielt sich am 22.04. an Blänke 1 auf.
- **Großer Brachvogel** (*Numenius arquata*): Zwei Tiere konnten am 08.09. beobachtet werden.



FOTO: DBV-DIASERIE

Abb. 1: Die Uferschnepfe (*Limosa limosa*) zum zweiten Mal in den Rieselfeldern.

Die Arten und deren Tagesmaxima bei Enten- und Watvögeln sind im Vergleich zu den Vorjahren in Tab. 3 dargestellt.

Tab. 3 Vergleich der Tagesmaxima bei Enten- und Watvögeln in den Rieselfeldern Windel 1997-2003 nach Frühjahr-/ Herbstzug differenziert.

Vogelart	97	98	99	00	01	02	03
Entenvögel							
Höckerschwan (<i>Cygnus olor</i>)	0	2/4	3/0	2/6	4/7	8/4	4/2
Singschwan (<i>Cygnus cygnus</i>)	0	0	0/3	0/1	0	0/1	0
Trauerschwan (<i>Cygnus atratus</i>)	0	2/0	0	0	1/1	1/1	0
Graugans (<i>Anser anser</i>)	0	2/20	0	10/0	4/0	6/0	3/3
Blässgans (<i>Anser albifrons</i>)	0	0	0	2/3	0	0	4/0
Streifengans (<i>Anser indicus</i>)	0	2/0	0	0	0	0/	0
Kanadagans (<i>Branta canadensis</i>)	0	2/0	0	2/0	2/0	2/4	9/0
Brandgans (<i>Tadorna tadorna</i>)	0	0/2	0/3	2/0	1/1	0/1	2/0
Rostgans (<i>Tadorna ferruginea</i>)	1	0	0	0	0	1/0	0
Nilgans (<i>Alopochen aegyptiacus</i>)	0	2/2	6/8	4/2	5/2	2/6	10/3
Stockente (<i>Anas platyrhynchos</i>)	50	25/95	25/120	120/	40/110	50/100	38/120
Pfeifente (<i>Anas penelope</i>)	0	1/0	0/3	0/10	1/10	1/2	3/2
Krickente (<i>Anas crecca</i>)	4	6/7	2/10	11/28	2/30	6/20	9/31
Knärente (<i>Anas querquedula</i>)	2	2/3	2/11	2/5	2/1	3/7	1/0
Löffelente (<i>Anas clypeata</i>)	0	2/5	2/1	2/4	3/0	13/1	13/5
Schnatterente (<i>Anas strepera</i>)	0	0/3	3/2	0	0/1	3/0	2/1
Spießente (<i>Anas acuta</i>)	0	0/1	1/0	0/1	0	0	2/2
Reiherente (<i>Aythya fuligula</i>)	12	19/6	19/26	40/10	20/20	23/15	41/20
Tafelente (<i>Aythya ferina</i>)	5	3/1	9/0	3/5	25/2	10/14	22/19
Gänsesäger (<i>Mergus merganser</i>)	2	0	5/0	0	0	0	1/1
Artenzahlen	7	16	14	15	14	16	16
Watvögel							
Austernfischer (<i>Haematopus ostralegus</i>)	0	1/0	1/0	1/0	1/0	0	1/0
Säbelschnäbler (<i>Recurvirostra avosetta</i>)	0	4/0	0	7/0	0	0	0
Stelzenläufer (<i>Himantopus himantopus</i>)	0	0	1/0	0	0	0	0
Sandregenpfeifer (<i>Charadrius hiaticula</i>)	0	1	0/1	0	1/0	0	0
Kiebitz (<i>Vanellus vanellus</i>)	5	10/40	10/65	200/70	30/150	15/86	70/150
Sichelstrandläufer (<i>Calidris ferruginea</i>)	0	0	0/6	1/0	0/1	0/1	0
Temminckstrandläufer (<i>Calidris temminckii</i>)	0	1/0	0/1	1/0	7/0	0	0
Zwergstrandläufer (<i>Calidris minuta</i>)	2	3/8	0/3	0/1	0/3	0	0
Alpenstrandläufer (<i>Calidris alpina</i>)	4	0/1	0/3	1/2	0	0/1	0
Goldregenpfeifer (<i>Pluvialis apricaria</i>)	0	0	1/0	0	0	0	0
Kiebitzregenpfeifer (<i>Pluvialis squatarola</i>)	0	0	0	0	0	0	1/0
Kampfläufer (<i>Philomachus pugnax</i>)	0	3/3	13/5	3/4	0/4	4/0	3/0
Regenbrachvogel (<i>Numenius phaeopus</i>)	0	0	0	0	1/0	0	0
Großer Brachvogel (<i>Numenius arquata</i>)	0	0	0	0	0	1/0	0/2
Bekassine (<i>Gallinago gallinago</i>)	20	1/3	1/12	11/15	5/11	2/6	4/6
Zwergschnepfe (<i>Lymnocyrtus minimus</i>)	0	0	0	0	0	0/1	2/0
Uferschnepfe (<i>Limosa limosa</i>)	0	0	0	0	0	0	2/0
Waldschnepfe (<i>Scolopax rusticola</i>)	0	0	0/1	0	0	0	0
Rotschenkel (<i>Tringa totanus</i>)	2	3/4	1/1	2/0	1/0	1/0	0/1
Grünschenkel (<i>Tringa nebularia</i>)	3	6/4	16/6	3/4	2/3	5/1	6/2
Dunkler Wasserläufer (<i>Tringa erythropus</i>)	0	1/2	1/5	3/3	0/8	0/1	2/1
Bruchwasserläufer (<i>Tringa glareola</i>)	3	23/8	8/13	6/18	0/12	5/6	11/1
Waldwasserläufer (<i>Tringa ochropus</i>)	2	5/11	6/20	7/14	2/10	6/6	4/6
Flußuferläufer (<i>Actitis hypoleucos</i>)	5	17/7	2/5	1/4	4/17	2/0	2/6
Artenzahlen	9	15	19	15	15	13	14

Die Anzahl der Entenvögel ist mit 16 Arten identisch mit der Zahl des Vorjahres.

Die Zahl der Watvögel im weiteren Sinne ist mit 14 Arten leicht gestiegen. Es fehlen allerdings Arten wie Sichelstrandläufer, Temminckstrandläufer und Zwergstrandläufer.

1.2 Insekten

1.2.1 Libellen

Die Untersuchung der Libellenfauna stellte in der Saison 2003 keinen Arbeitsschwerpunkt dar. Der Vollständigkeit halber sind jedoch ergänzende Beobachtungen vermerkt worden. An folgenden Terminen wurden Libellenfunde notiert: 14. April, 17. Juni, 17. Juli, 8., 14. August.

Tab. 4: Liste der bis 2003 in den "Rieselfeldern Windel" nachgewiesenen Libellen.

Wissenschaftlicher Name	Deutscher Name	RL NRW / WB	98	99	00	01	02	03
<i>Aeshna cyanea</i>	Blaugrüne Mosaikjungfer		x	x	x	x	x	x
<i>Aeshna mixta</i>	Herbst-Mosaikjungfer		x	x	x	x	x	x
<i>Anax imperator</i>	Große Königslibelle		x	x	x	x	x	x
<i>Brachytron pratense</i>	Kleine Mosaikjungfer	2/2	-	-	-	x	-	-
<i>Calopteryx splendens</i>	Gebänderte Prachtlibelle		x	x	x	x	x	x
<i>Cercion lindenii</i>	Pokal-Azurjungfer		x	-	-	-	-	-
<i>Coenagrion puella</i>	Hufeisen-Azurjungfer		x	x	x	x	x	x
<i>Cordulia aenea</i>	Gemeine Smaragdlibelle	3/*	-	-	x ¹⁾	x	x	-
<i>Enallagma cyathigerum</i>	Becher-Azurjungfer		x	x	x	x	x	x
<i>Erythromma viridulum</i>	Kleines Granatauge		x	x	x	x	x	x
<i>Gomphus pulchellus</i>	Westliche Keiljungfer		x	-	x	-	-	-
<i>Ischnura elegans</i>	Große Pechlibelle		x	x	x	x	x	x
<i>Ischnura pumilio</i>	Kleine Pechlibelle	3N/3N	-	-	-	x	-	-
<i>Lestes sponsa</i>	Gemeine Binsenjungfer		x	x	-	x	x	x
<i>Lestes viridis</i>	Weidenjungfer		x	x	x	x	x	x
<i>Libellula depressa</i>	Plattbauch		x	x	x	x	x	x
<i>Libellula quadrimaculata</i>	Vierfleck		x	x	x	x	x	x
<i>Orthetrum cancellatum</i>	Großer Blaupfeil		x	x	x	x	x	x
<i>Orthetrum coerulescens</i>	Kleiner Blaupfeil	2/1	x	-	-	-	-	-
<i>Platycnemis pennipes</i>	Gemeine Federlibelle		x	-	x ¹⁾	x ¹⁾	x	-
<i>Pyrrhosoma nymphula</i>	Frühe Adonislibelle		x	x	x	x	x	x
<i>Sympecma fusca</i>	Gemeine Winterlibelle	2/2	-	-	-	-	x	x
<i>Sympetrum fonscolombii</i>	Frühe Heidelibelle	1/1	x	x	-	-	-	-
<i>Sympetrum sanguineum</i>	Blutrote Heidelibelle		x	x	x	x	x	x
<i>Sympetrum flaveolum</i>	Gefleckte Heidelibelle	V/V	-	x	-	-	-	x
<i>Sympetrum striolatum</i>	Große Heidelibelle		x	x	x	x	x	-
<i>Sympetrum vulgatum</i>	Gemeine Heidelibelle		x	x	x	x	x	x
<i>Sympetrum danae</i>	Schwarze Heidelibelle		x	x	-	-	-	x
Artenzahlen		6	23	19	19	20	20	19

RL = Rote Liste NRW (LÖBF 1999)

NRW = Nordrhein-Westfalen

1 = vom Aussterben bedroht

V = Vorwarnliste

WB = Westfälische Bucht

2 = stark gefährdet

* = ungefährdet

3 = gefährdet

N = von Naturschutzmaßnahmen abhängig

¹⁾ = Nachweis an Detereiteichen

²⁾ = Nachweis in Nordost-Erweiterungsflächen

Mit insgesamt 19 Libellenarten ist in etwa ein gleichbleibender Artenbestand wie in den Vorjahren zu verzeichnen. Darunter befindet sich eine Art der landesweiten Roten Liste (LÖBF 1999). Die **Gemeine Winterlibelle** (*Sympecma fusca*), die im Vorjahr erstmalig festgestellt wurde, konnte erfreulicherweise bestätigt werden. Am 14. April flogen an den Gewässern 10 und 11 mindestens 15 Exemplare. Die Art fliegt so früh, da die erwachsenen Tiere überwintern.

1.2.2 Heuschrecken

Die Untersuchung der Heuschreckenfauna stellte in der Saison 2003 ebenfalls keinen Arbeitsschwerpunkt dar. Ergänzende Beobachtungen sind jedoch vermerkt worden.

Insgesamt wurden 14 Heuschreckenarten nachgewiesen (Tab. 5). Davon stehen zwei Arten (**Verkannter Grashüpfer**, **Sumpfschrecke**) auf der Roten Liste für NRW (LÖBF 1999). Zwei weitere Arten (**Kurzflügelige Schwertschrecke**, **Säbel-Dornschrecke**) stehen auf der sogenannten Vorwarnliste.

Tab. 5: Liste der bis 2003 in den "Rieselfeldern Windel" nachgewiesenen Heuschrecken

Wissenschaftlicher Name	Deutscher Name	RL NRW / WB	98	99	00	01	02	03
<i>Chorthippus albomarginatus</i>	Weißbrand-Grashüpfer		x	x	x	x	x	x
<i>Chorthippus apricarius</i>	Feld-Grashüpfer		x	x	x	x	x	x+ ²⁾
<i>Chorthippus biguttulus</i>	Nachtigall-Grashüpfer		x	x	x	x	x	x+ ²⁾
<i>Chorthippus brunneus</i>	Brauner Grashüpfer		x	x	x	x	x	x+ ²⁾
<i>Chorthippus parallelus</i>	Gemeiner Grashüpfer		x	x	x	x	x	x+ ²⁾
<i>Chorthippus mollis</i>	Verkannter Grashüpfer	3/V	x	x	s	x	x	x+ ²⁾
<i>Chorthippus montanus</i>	Sumpf-Grashüpfer	2/3	x	x	-	x ¹⁾	-	-
<i>Metrioptera roeseli</i>	Roesels Beißschrecke		-	-	-	-	-	x
<i>Nemobius sylvestris</i>	Waldgrille		-	x ¹⁾	x ¹⁾	x ¹⁾	x ¹⁾	x ¹⁾
<i>Omocestus viridulus</i>	Bunter Grashüpfer		x	x	x	x	x	x+ ²⁾
<i>Conocephalus dorsalis</i>	Kurzflügelige Schwertschrecke	V/V	x	x	x	x	x	x
<i>Pholidoptera griseoaptera</i>	Gewöhnliche Strauchschrecke		x	x	x	x	x	x
<i>Stenobothrus lineatus</i>	Heidegrashüpfer	3/3	-	x	-	-	-	-
<i>Stethophyma grossum</i>	Sumpfschrecke	2/2	-	x	-	-	-	x
<i>Tetrix subulata</i>	Säbel-Dornschrecke	V/V	-	x	-	s	x	x
<i>Tettigonia viridissima</i>	Grünes Heupferd		x	x	x	x	x	x+ ²⁾
Artenzahlen		4	11	15	11	13	12	14

RL = Rote Liste NRW (LÖBF 1999)

2 = stark gefährdet

3 = gefährdet

V = Vorwarnliste

¹⁾ = Nachweis an Detereiteichen

²⁾ = Nachweis in Nordost-Erweiterungsflächen

Als Erstnachweis für das Untersuchungsgebiet konnte **Roesels Beißschrecke** (*Metrioptera roeseli*) in einem hochgewachsenen Grünlandbereich inmitten der Rinderweide festgestellt werden. Für diese Langfühlerschrecke liegen bis dato recht wenig Fundmeldungen aus dem Bielefelder Raum vor. Allerdings häuften sich in dieser Saison die Nachweise aus

verschiedenen Naturschutzgebieten, die z.T. weit auseinander liegen. Es handelte sich meist um Einzelfunde, in einigen Fällen von langflügeligen Exemplaren, so beispielsweise aus den NSGs „Beckendorfer Mühlenbachtal“, „Eichen- und Hainbuchenwald am Hövingsfeld“ sowie „Ubbedisser Berg“.

Am 14. August konnten überraschenderweise in einem feuchten Grünlandstreifen zwischen Blänke 2 und dem Kanal ca. 4-10 Exemplare der **Sumpfschrecke** (*Stethophyma grossum*) nachgewiesen werden. Diese landesweit stark gefährdete Feuchtwiesenart wurde zuletzt 1999 an anderer Stelle im Gebiet festgestellt. Es muss dem zufolge eine Neubesiedlung im Vorjahr statt gefunden haben, da diese Art sich einjährig entwickelt. Ein möglicher Ausbreitungsherd könnte in den Feuchtwiesen um das ND „Kampeters Kolk“ liegen.

In den Flächen der **Nordost-Erweiterung**, die auf sandigem Untergrund zumeist trockenheitsgeprägt sind, fanden sich vor allem xerophile Arten wie **Brauner Grashüpfer** (*Chorthippus brunneus*), **Nachtigall-Grashüpfer** (*Ch. biguttulus*), **Feld-Grashüpfer** (*Ch. apriciarius*) und auch der landesweit gefährdete **Verkannte Grashüpfer** (*Ch. mollis*). Diese Arten sind aufgrund der standortgeprägten Lebensbedingungen und dem extrem warmen Sommerhalbjahr begünstigt. Als weitere Arten kamen Gemeiner Grashüpfer (*Ch. parallelus*), Bunter Grashüpfer (*Omocestus viridulus*) sowie Grünes Heupferd (*Tettigonia viridissima*) vor.

1.2.3 Tagfalter

Die Erfassung der Tagfalterfauna erfolgte bei den übrigen Begehungen und kann daher nur als Ergänzung der Dokumentation dienen. Trotz dieser geringen Kartierintensität konnten erneut 18 Arten festgestellt werden. Darunter befinden sich zwei Arten (**Goldene Acht**, **Brauner Feuerfalter**) der landesweiten Roten Liste (LÖBF 1999) sowie eine Art der Vorwarnliste (**Kleiner Heufalter**).

Der landesweit gefährdete **Braune Feuerfalter** (*Lycaena tityrus*), der im Bereich der Nordost-Erweiterungsfläche flog, stellt einen Erstdnachweis für das Untersuchungsgebiet dar. Es flog am 17. Juli ein Einzeltier im Bereich einer lückig bewachsenen, trockenen Brachfläche auf sandigem Untergrund. Einen weiteren Erstdnachweis für das Gesamtgebiet stellt das Vorkommen des **Schachbrettes** (*Melanargia galathea*) dar, einer in der Westfälischen Bucht stark gefährdeten Tagfalterart.

Tab. 6: Liste der bis 2003 in den "Rieselfeldern Windel" nachgewiesenen Tagfalterarten

Wissenschaftlicher Name	Deutscher Name	RL NRW / WB	98	99	00	01	02	03
Pieridae	Weißlinge							
<i>Colias hyale cf.</i>	Goldene Acht	3/V	x	x	-	-	-	x ²⁾
<i>Gonepteryx rhamni</i>	Zitronenfalter		x	x	x	x	x	x
<i>Pieris brassicae</i>	Großer Kohl-Weißling		x	x	x	x	x	x
<i>Pieris rapae</i>	Kleiner Kohl-Weißling		x	x	x	x	x	x
<i>Pieris napi</i>	Grünader-Weißling		x	x	x	x	x	x
<i>Anthocharis cardamines</i>	Aurorafalter		x	x	x	x	x	x
Nymphalidae	Edelfalter							
<i>Vanessa atalanta</i>	Admiral	M	x	x	x	x	x	x
<i>Vanessa cardui</i>	Distelfalter	M	-	x	x	x	x	x
<i>Aglais urticae</i>	Kleiner Fuchs		x	x	x	x	x	x
<i>Inachis io</i>	Tagpfauenauge		x	x	x	x	x	x
<i>Araschnia levana</i>	Landkärtchen		x	x	x	x	x	x

<i>Issoria lathonia</i>	Kleiner Perlmutterfalter	M	x	-	-	-	-	-
Satyridae	Augenfalter							
<i>Coenonympha pamphilus</i>	Kleiner Heufalter	V/V	x			x	x	x
<i>Melanargia galathea</i>	Schachbrett	*/2	-	-	-	-	-	x
<i>Lasiommata megera</i>	Mauerfuchs	V	x	x	x	x	x	-
<i>Polygonia c-album</i>	C-Falter		-	x ¹⁾	x ¹⁾	x	x	x
<i>Maniola jurtina</i>	Großes Ochsenauge		x	x	x	x	x	x
<i>Aphantopus hyperantus</i>	Brauner Waldvogel		x	x	x	x	x	x
Lycaenidae	Bläulinge							
<i>Lycaena phlaeas</i>	Kleiner Feuerfalter		x	x	x	-	-	-
<i>Lycaena tityrus</i>	Brauner Feuerfalter	3/3	-	-	-	-	-	x ²⁾
<i>Quercusia quercus</i>	Blauer Eichenzipfelfalter	*/V	-	-	x ¹⁾	-	-	-
<i>Celastrina argiolus</i>	Faulbaum-Bläuling		x	-	x	-	x	-
<i>Polyommatus icarus</i>	Hauhechel-Bläuling		x	x	x	x	x	x
Hesperiidae	Dickkopffalter							
<i>Thymelicus sylvestris</i>	Braunkolbiger Dickkopffalter		x	-	x	-	-	-
<i>Thymelicus lineolus</i>	Schwarzkolbiger Dickkopffalter		x	x	-	x	x	-
<i>Ochlodes venatus</i>	Rostfarbiger Dickkopffalter		x	-	x	-	-	-
Artenzahlen	25	2	21	18	18	16	18	18

RL = Rote Liste NRW (LÖBF 1999)

NRW = Nordrhein-Westfalen

WB = Westfälische Bucht

3 = gefährdet

V = Vorwarnliste

* = ungefährdet

M = Migrant

¹⁾ = Nachweis an Detereiteichen

²⁾ = Nachweis in Nordost-Erweiterungsflächen

1.3 Mollusken

Methodik

Qualitative Methodik

Zur Erfassung der Süßwassermollusken erfolgten intensive Kescherfänge in allen Gewässertypen im Gebiet. Dabei wurden mit dem Kescher sowohl die frei schwimmende Vegetation und der direkte Uferstrand als auch der erreichbare Gewässergrund beprobt. Der Grund konnte je nach Böschungsneigung und Gewässertiefe bis etwa 1,50 m Abstand vom Gewässerrand untersucht werden.

Die Kescherfänge wurden durch Handaufsammlungen am Gewässerrand und an vorhandener Vegetation (z. T. im Gewässer selbst) oder Steinen (im Reiherbach) ergänzt, da manche Süßwassermolluskenarten nur sehr schwierig über Kescherfänge nachzuweisen sind. Die Landschnecken wurden mittels intensiver Handaufsammlungen erfasst. Die Erhebung erfolgte durch Dipl.-Ing. Hajo Kobialka von der Agentur Umwelt, Corvey 6 aus 37671 Höxter.

Bestimmung und Nomenklatur

In der Systematik und Nomenklatur der Süßwassergastropoden folgt diese Untersuchung P. GLÖER (2002). In der Systematik und Nomenklatur aller anderen Molluskenarten folgt die vorliegende Arbeit G. FALKNER, R. A. BANK & T. VON PROSCHWITZ (2001) und R. A. BANK, G. FALKNER, H. NORDSIECK & TH. E. J. RIPKEN (2001). Zahlreiche Anmerkungen zu einzelnen Arten, die Veränderungen in der Systematik und Nomenklatur begründen, finden sich in der Checkliste Frankreichs G. FALKNER, TH. E. J. RIPKEN & M. FALKNER (2002).

Die deutschen Namen für die Süßwassergastropoden wurden weitgehend von P. GLÖER (2002) entnommen. Die deutschen Namen aller anderen Arten wurden dem Internet <http://www.mollbase.de/list/deunam.htm> einem Diskussionsforum [List of German land and freshwater molluscs] von DR. DR. J. H. JUNGLUTH entnommen.

Es wurden folgende Arbeiten für die Bestimmung der Arten benutzt: EHRMANN (1933), FALKNER (1990), GLÖER & MEIER-BROOK (2003), KERNEY, CAMERON & JUNGLUTH (1983).

Die Bestimmung erfolgte meistens nach äußeren Merkmalen. Je nach Witterung (Lichtverhältnissen) konnten auf diese Weise 80-90 % der Arten im Gelände erkannt werden. Bei der Bestimmung von Kleinschnecken und Kleinmuscheln (z.B. *Carychium*-Arten, *Vertigo*-Arten, *Pisidium*-Arten) kam ein Binokular zum Einsatz. Die *Pisidium*-Arten wurden vor der Bestimmung ausgekocht. Verschiedene Arten wurden nach anatomischen Merkmalen bestimmt (z.B. *Arion rufus*, *Stagnicola palustris*).

Status der Arten

Für die Dokumentation der Molluskenfauna eines Untersuchungsgebietes ist es notwendig, u.a. aufgrund von Genist-Einträgen, Verschleppungen durch andere Tiere oder subrezente/fossile Schalen und Gehäusen - über das bekannte Maß der Darstellung der Beobachtungsergebnisse in Form von "Lebendbeobachtung oder Leerschalenfund" hinaus - Kriterien für den Artstatus zu entwickeln.

Die Zuordnung der Arten zu einem Status erfolgte nach der Beurteilung der eigenen Beobachtungsergebnisse in Hinblick auf die Erfüllung des Kriteriums eines Status. Die Kriterien decken nicht alle erdenklichen Beobachtungsfälle ab. Dies wurde bewusst in Kauf genommen.

Der Begriff "reproduktionsfähige Population" ist unseres Erachtens derzeit nicht definierbar; er ist in dem Sinne zu verstehen, dass eine "Vielzahl" von lebenden Tieren der gleichen Art beobachtet wurden.

Legende Status:

V = Vorkommende Population

Kriterium: Die Anzahl der lebend gesammelten bzw. beobachteten Jung- und/oder Alttiere lässt auf eine "reproduktionsfähige Population" schließen. Die Habitatansprüche der Art werden im untersuchten Biotoptyp erfüllt.

W = Wahrscheinliches Vorkommen

Kriterium: Frische, leere Schalen oder Gehäuse gefunden. Der Fundort lässt auf eine Erfüllung der Habitatansprüche der Art schließen.

Ergebnisse**Tab. 7*: Systematische Artenliste Mollusken in den „Rieselfeldern Windel“**

Lfdn.	Artname	Status
1.	<i>Potamopyrgus antipodarum</i> (J. E. GRAY 1843) - Neuseeländische Zwergdeckelschnecke	V
2.	<i>Galba truncatula</i> (O. F. MÜLLER 1774) - Kleine Sumpfschnecke	V
3.	<i>Stagnicola palustris</i> (O. F. MÜLLER 1774) - Gemeine Sumpfschnecke	V*
4.	<i>Radix auricularia</i> (LINNAEUS 1758) - Ohrschlammsschnecke	V
5.	<i>Lymnaea stagnalis</i> (LINNAEUS 1758) - Spitzhornschnecke	V
6.	<i>Physella acuta</i> (DRAPARNAUD 1805) - Spitze Blasenschnecke	V
7.	<i>Physella heterostropha</i> (SAY 1817) - Amerikanische Blasenschnecke	V
8.	<i>Gyraulus crista</i> (LINNAEUS 1758) - Zwergposthörnchen	V
9.	<i>Carychium minimum</i> O. F. MÜLLER 1774 - Bauchige Zwerghornschnecke	V
10.	<i>Carychium tridentatum</i> (RISSO 1826) - Schlanke Zwerghornschnecke	V
11.	<i>Succinea putris</i> (LINNAEUS 1758) - Gemeine Bernsteinschnecke	V*
12.	<i>Succinella oblonga</i> (DRAPARNAUD 1801) - Kleine Bernsteinschnecke	V
13.	<i>Oxyloma elegans</i> (RISSO 1826) - Schlanke Bernsteinschnecke	V*
14.	<i>Cochlicopa lubrica</i> (O. F. MÜLLER 1774) - Gemeine Achatschnecke	V
15.	<i>Cochlicopa lubricella</i> (ROSSMÄSSLER 1834) - Kleine Achatschnecke	V
16.	<i>Vallonia costata</i> (O. F. MÜLLER 1774) - Gerippte Grasschnecke	V
17.	<i>Vallonia pulchella</i> (O. F. MÜLLER 1774) - Glatte Grasschnecke	V
18.	<i>Vallonia excentrica</i> STERKI 1893 - Schiefe Grasschnecke	V
19.	<i>Discus rotundatus</i> (O. F. MÜLLER 1774) - Gefleckte Schüsselschnecke	V
20.	<i>Vitrea contracta</i> (WESTERLUND 1871) - Weitgenabelte Kristallschnecke	V
21.	<i>Euconulus fulvus</i> (O. F. MÜLLER 1774) - Helles Kegelchen	V
22.	<i>Euconulus praticola</i> (REINHARDT 1833) - Dunkles Kegelchen [syn.: alderi p.p.]	V
23.	<i>Zonitoides nitidus</i> (O. F. MÜLLER 1774) - Glänzende Dolchschncke	V
24.	<i>Oxychilus cellarius</i> (O. F. MÜLLER 1774) - Keller-Glanzschnecke	V
25.	<i>Oxychilus alliarius</i> (MILLER 1822) - Knoblauch-Glanzschnecke	V
26.	<i>Aegopinella pura</i> (ALDER 1830) - Kleine Glanzschnecke	V
27.	<i>Nesovitrea hammonis</i> (STRÖM 1765) - Braune Streifenglanzschnecke	V
28.	<i>Vitrina pellucida</i> (O. F. MÜLLER 1774) - Kugelige Glasschnecke	W

29.	<i>Boettgerilla pallens</i> SIMROTH 1912 - Wurmacktschnecke	V
30.	<i>Limax maximus</i> LINNAEUS 1758 - Tigerschnege	V
31.	<i>Deroceras laeve</i> (O. F. MÜLLER 1774) - Wasserschnege	V
32.	<i>Arion rufus</i> (LINNAEUS 1758) - Rote Wegschnecke	V*
33.	<i>Arion fuscus</i> (O. F. MÜLLER 1774) - Braune Wegschnecke [syn.: subfuscus]	V
34.	<i>Trichia hispida</i> (LINNAEUS 1758) - Gemeine Haarschnecke	V
35.	<i>Monachoides incarnatus</i> (O. F. MÜLLER 1744) - Rötliche Laubschnecke	V
36.	<i>Cepaea nemoralis</i> (LINNAEUS 1758) - Schwarzmündige Bänderschnecke	V
37.	<i>Musculium lacustre</i> (O. F. MÜLLER 1774) - Häubchenmuschel	V
38.	<i>Pisidium casertanum</i> (POLI 1791) - Gemeine Erbsenmuschel	V
39.	<i>Pisidium obtusale</i> (LAMARCK 1818) - Stumpfe Erbsenmuschel	V

Legende Status:

- V - Vorkommende Population
V* - zur Artbestimmung wurden Genitalmerkmale herangezogen
W - Wahrscheinliches Vorkommen

Tab. 8*: Nachgewiesene Molluskenarten der Roten Listen in den „Rieselfeldern Windel“

Lfdn.	Artname	RL-BRD	RL-NRW
1.	<i>Stagnicola palustris</i> (O. F. MÜLLER 1774) - Gemeine Sumpfschnecke	V	3
2.	<i>Radix auricularia</i> (LINNAEUS 1758) - Ohrschlammshnecke	V	V
3.	<i>Cochlicopa lubricella</i> (ROSSMÄSSLER 1834) - Kleine Achatschnecke	V	-
4.	<i>Vitrea contracta</i> (WESTERLUND 1871) - Weitgenabelte Kristallschnecke	V	3
5.	<i>Musculium lacustre</i> (O. F. MÜLLER 1774) - Häubchenmuschel	V	V
6.	<i>Pisidium obtusale</i> (LAMARCK 1818) - Stumpfe Erbsenmuschel	V	3

Rote Liste:

- V - Art der Vorwarnliste
3 - gefährdet

Es konnten 6 gefährdete Land- und Süßwassermollusken im Untersuchungsgebiet festgestellt werden. Davon sind 6 Arten der Vorwarnstufe in der Roten Liste der Binnenmollusken [Schnecken (Gastropoda) und Muscheln (Bivalvia)] in Deutschland (JUNGLUTH & VON KNORRE 1995) und 5 Arten in der vorläufigen Roten Liste der bestandsgefährdeten und bedrohten Schnecken (Gastropoda) und Muscheln (Bivalvia) in Nordrhein-Westfalen (ANT & JUNGLUTH 1999) verzeichnet.

Tab. 9: Nachgewiesene Süßwasser-Molluskenarten in den einzelnen Probeflächen

Probefläche	1	2	3	4	7a	7b	8a	9	13	14
Artenname										
<i>Potamopyrgus antipodarum</i>		V		V	V					V
<i>Galba truncatula</i>	V					V				
<i>Radix auricularia</i>		V	V		V	V		V		V
<i>Lymnaea stagnalis</i>									V	
<i>Physella acuta</i>	V	V	V	V	V	V	V	V	V	
<i>Gyraulus crista</i>									V	
<i>Musculium lacustre</i>					V	V				

Tab. 10: Nachgewiesene Süßwasser-Molluskenarten in den einzelnen Probeflächen

Probefläche	Gartenteich	Aufweitung	Reiherbach	Kanal zw. T. 13 und 14	Kanal zw. T. 1 und 8b	Detereiteich nord	Detereiteich mitte	Detereiteich süd
Artenname								
<i>Potamopyrgus antipodarum</i>			V	V	V			
<i>Galba truncatula</i>			V					
<i>Radix auricularia</i>	V		V				V	
<i>Lymnaea stagnalis</i>	V					V	V	
<i>Physella acuta</i>			V	V	V	V	V	V
<i>Physella heterostropha</i>			V					
<i>Musculium lacustre</i>							V	V
<i>Pisidium casertanum</i>		V		V				
<i>Pisidium obtusale</i>		V		V				

Tab. 11: Nachgewiesene Land-Molluskenarten in den einzelnen Probeflächen

Probefläche	Garten	Reiherbachufer	Röhricht T. 13	Brennessel-Gierschsaum T. 13	Eichen-Buchenwald	Röhricht Detereiteich süd	Weide bei T. 1	Brennessel –Röhricht bei T. 9
Artenname								
<i>Carychium minimum</i>		V	V					
<i>Carychium tridentatum</i>		V			V			
<i>Succinea putris</i>		V	V					V
<i>Succinella oblonga</i>				V			V	V
<i>Oxyloma elegans</i>						V		
<i>Cochlicopa lubrica</i>		V	V					V
<i>Cochlicopa lubricella</i>				V				
<i>Vallonia costata</i>				V				
<i>Vallonia pulchella</i>							V	
<i>Vallonia excentrica</i>							V	
<i>Discus rotundatus</i>	V			V	V			
<i>Vitrea contracta</i>			V					V
<i>Euconulus fulvus</i>			V		V			
<i>Euconulus praticola</i>			V					
<i>Zonitoides nitidus</i>		V	V			V		
<i>Oxychilus cellarius</i>		V						
<i>Oxychilus alliarius</i>					V			
<i>Aegopinella pura</i>				V				
<i>Nesovitrea hammonis</i>				V				
<i>Vitrina pellucida</i>		W		W				W
<i>Boettgerilla pallens</i>	V							
<i>Limax maximus</i>	V							
<i>Deroceras laeve</i>							V	
<i>Arion rufus</i>	V							
<i>Arion fuscus</i>					V			
<i>Trichia hispida</i>		V					V	V
<i>Monachoides incarnatus</i>			V					
<i>Cepaea nemoralis</i>	V			V	V			V

Diskussion

Am 30.07.2003 wurde erstmalig die Molluskenfauna der „Rieselfelder Windel“ untersucht. Es konnten 39 verschiedene Molluskenarten (Gastropoda und Bivalvia) mit reproduzierenden Populationen festgestellt werden.

Dies sind ca. 12 % der in Deutschland vorkommenden Molluskenarten des Binnenlandes, bzw. ca. 18 % der aus Nordrhein-Westfalen (bezogen auf 217 bekannte Arten). Aus Nordrhein-Westfalen sind derzeit 224 Arten bekannt.

Der Erfassungsgrad der nachgewiesenen Arten im Untersuchungsgebiet wird auf ca. 85% geschätzt. Die extreme Niederschlagsarmut in den ersten sieben Monaten des Jahres führt bei Handaufsammlungen zu verminderten Nachweiserfolgen, besonders bei den Nacktschnecken. Die überwiegend sandigen, schwach sauren Böden im Untersuchungsgebiet ließen auch keinen Artenreichtum unter den Mollusken erwarten. Die Artenzahl mit 39 Arten wird als mittelhoch eingestuft.

Die extreme Artenarmut der alten Teiche 13 und 14 deuten auf eine anorganische Belastung hin, die das Vorkommen weiterer Arten verhindert. Die trockenen Teiche 5, 6, 15, 16, und 17 beherbergen noch keine Molluskenarten. Die neuangelegten Gewässer werden von wenigen Arten besiedelt, entsprechend dem jungen Alter der Gewässer eine erste „Pioniergesellschaft der Mollusken“.

2 Pflege- und Entwicklungsmaßnahmen

2.1 Durchgeführte Pflege- und Entwicklungsmaßnahmen 2003

Die im letzten Jahresbericht (BIOLOGISCHE STATION GÜTERSLOH/BIELEFELD 2003) vorgeschlagenen Pflege- und Entwicklungsmaßnahmen wurden wie folgt durchgeführt:

- **Vernässung der südlichen Schilfbecke**

Die höher gelegenen Schilfflächen nahe der zweiten Aussichtskanzel wurden an insgesamt 28 Tagen im Zeitraum von Anfang März bis Anfang Mai bewässert. Das Wasser stammt aus dem sogenannten „Pumpenbecken“, welches aus dem Kanal mit vorgeklärtem Abwasser der Firma Windel gespeist wird. (evtl. Hinweis, dass nur höchstgelegenes Becken bewässert werden konnte aufgrund des maroden Kanalsystems).

- **Wartung des Bewässerungssystems**

Das Kanalsystem wurde auf weiten Strecken zu beiden Seiten auf einer Breite von 3-5m maschinell vom Gras- und Hochstaudenbewuchs befreit. Dabei wurde darauf geachtet, dass der Grasschnitt nicht in den Kanal gelangte, damit keine Rohre, Durchlässe oder Schotts verstopften. In einigen Bereichen mussten Reparaturen durchgeführt werden. So wurde bei der stationsnahen Schilffläche der letzte Abschnitt der Kanalrinne neu betoniert, da diese stellenweise Undichtigkeiten aufwies.

- **Entfernen von Weiden- und Schilfaufkommen**

Mit einer Schulklasse wurde im Herbst an Gewässer 5 („Pumpenbecken“) sowie an Kleingewässern entlang des Kanals teilweise das Weidenaufkommen entfernt. An den Blänken 1, 2, 3 und 7a bis 8b wurden im Herbst von Zivildienstleistenden Teile des Schilfaufwuchses maschinell geschlegelt und vor Ort belassen.

- **Heckenpflege und -ergänzung**

Die auf dem vorgelagerten Dammbereich angepflanzte Hecke wird regelmäßig von Zivildienstleistenden per Balkenmäher oder Freischneider freigestellt.

- **Mahd von Hochstauenbereichen**

Die Uferbereiche von Blänke 2, 3, 9, 10, 11 sowie 12 a+b waren teilweise stark mit Rohrglanzgras, Schilf und Brenn-Nessel-Hochstauden bewachsen. Diese Bestände wurden im Herbst maschinell kurz gehalten, auch um den Besuchern einen besseren Einblick ins Gebiet zu gewähren.

- **Gehölzschnitt an Hecken** entlang der Niederheide

Einige Birken, die für Besucher der Rieselfelder die Sicht auf den Großen Schöningsteich versperrten wurden im Herbst auf den Stock gesetzt.

- **Schafbeweidung**

Die Dammbereiche und Blänken 1-8 wurden mit Schafen nach der Brunsaison (ab 1. Juli) beweidet.

2.2 Geplante Pflege- und Entwicklungsmaßnahmen 2004

Folgende vertraglich festgelegten Maßnahmen sind für die kommende Saison vorgesehen (siehe Karte 3):

- **Vernässung der südlichen Schilfbecke (Maßnahme 1)**

Die notwendige Bewässerung der höher gelegenen Schilfflächen nahe der zweiten Aussichtskanzel soll wie im Vorjahr bei Bedarf über das Pumpensystem erfolgen.

- **Wartung des Bewässerungssystems (Maßnahme 2)**

Die Kanalabschnitte vor den jeweiligen Schilfflächen unterliegen einer regelmäßigen Wartung durch die Zivildienstleistenden. Bei dieser Gelegenheit werden auch die U-Rohre freigehalten und die Überläufe kontrolliert. Die Kontrolle des Wasserflusses erfolgt mehrmals wöchentlich.

- **Heckenpflege und -ergänzung (Maßnahme 3)**

Die Heckenpflanzung wird regelmäßig von Zivildienstleistenden per Balkenmäher oder Freischneider freigestellt.

An der westlichen Straßenseite eines asphaltierten Stichweges, der vom Lohmannsweg abzweigt, soll im Herbst 2004 eine zwei- bis dreireihige Hecke ergänzt werden. Sie soll als Sichtschutz für Wasser- und Watvögel auf Gewässer 11 und zur Strukturanreicherung für Säugetiere, Brutvögel und Insekten dienen.

An einem Großteil des Rundweges um die Nordost-Erweiterung sollen ebenfalls Heckenpflanzungen erfolgen, um mittelfristig einen Sichtschutz für rastende Watvögel und andere Durchzügler zu erzielen.

- **Freistellen von Gewässern (Maßnahme 4)**

An den Blänken 8 bis 9 (siehe Karte 3) ist der Gehölzaufwuchs (Erlen und Weiden) zu entfernen.

Ferner muss die kleine Landzunge am großen Schönungsteich (Gewässer 13) von Gehölzen und Stauden freigestellt werden, um ihn für Watvögel und Enten offen zu halten. Auch die Sicht auf das Gewässer am Rundweg wird so ermöglicht.

- **Freischneiden des Rundweges (Maßnahme 5)**

Als regelmäßige Maßnahme wird während der Vegetationsperiode von Zivildienstleistenden der Rundweg per Balkenmäher und Freischneider freigestellt. Überhängende Schilfhalme sind per Handsicheln zurückzuschneiden. Ferner wird in den Herbst- und Wintermonaten das Häckselgut abschnittsweise ergänzt.

- **Reparaturarbeiten (Maßnahme 6)**

An den beiden Zugangstoren zu den Erweiterungsflächen wird regelmäßig der Zaun durchgeknipst und heruntergetreten. Hier sind Reparaturarbeiten durch die Zivildienstleistenden notwendig. Auch die Wegesperre am zweiten Aussichtsturm muss erneuert werden.

- **Müllaufsammlungen**

AbsolventInnen des Freiwilligen Ökologischen Jahres (FÖJ) oder Zivildienstleistende führen regelmäßig Müllaufsammlungen entlang des Rundweges, an den beiden Aussichtskanzeln und an den übrigen Wegen durch. Vor allem der Bereich entlang der Niederheide ist stark von Müllablagerungen - insbesondere Dosen- und Flaschenmüll - beeinträchtigt. Auch an der zweiten Aussichtskanzel kommt es während der Ferienzeit, meist von Jugendlichen verursacht, zu verstärktem Müllaufkommen. Ein Rekordergebnis in negativer Hinsicht wurde am südwestlichen Ufer des Großen Schönungsteiches erzielt: Bei einer einzigen Aufsammlung konnten 41 Kornflaschen sichergestellt werden.

Darüber hinaus werden folgende Pflege- und Entwicklungsmaßnahmen vorgeschlagen:

- **Elektrobefischung an ausgewählten Gewässern**

Um der Frage nachzugehen, ob inzwischen Fische über Wasservögel in die Gewässer eingeschleppt wurden, wird vorgeschlagen an den tieferen Gewässern T7a bis T8b eine Elektrobefischung durchzuführen. Gegebenenfalls sollten die beiden Schönungsteiche im Vergleich befischt werden, da sie seit vielen Jahren einen Fischbesatz aufweisen.

- **Ergänzung des Schafzaunes** entlang der Schilfflächen nördlich der Gewässer 12a + b
In diesem Bereich soll aufgrund der Vertragsumstellung in Richtung extensiver Beweidung mit Schafen noch ein Reststück auf einer Länge von ca. 240 m ergänzt werden

2.3 Bewirtschaftung

Zum 1. Juli 2003 erfolgten einige Vertragsänderungen bei den von der Biologischen Station Gütersloh / Bielefeld bewirtschafteten Flächen. Sämtliche Vertragsflächen unterliegen von nun an dem Bewirtschaftungspaket „Extensive Beweidung“ aus dem Kulturlandschaftsprogramm (KULAP) - teils mit Schafen, teils mit Rindern. Dies hat den Vorteil, dass die Flächen bereits im Mai von den Tieren heruntergefressen werden können und gar nicht erst ein so hoher Aufwuchs entsteht wie in den Vorjahren. Dies verbessert auch die Sichtmöglichkeiten für Besucher. Einige Störzeiger wie Distel, Brennessel oder Ampfer können bei Bedarf zu einem späteren Zeitpunkt maschinell geschlegelt werden. Als Dauerweiden fungieren nach wie vor zwei hofnahe Parzellen, die jeweils einen Viehunterstand aufweisen.

Die bislang als zweischürige Wiese genutzte Parzelle nördlich des kleinen Schönungsteiches (T14) wird ab dem 1. Juli 2003 ohne Vertragsabschluss nach KULAP bewirtschaftet. Die Beweidung erfolgte ab diesem Zeitpunkt mit einer Herde von Highlands und Galloways.

Die südlich der Hofstelle von Herrn Friebe gelegene - bislang als einschürige Wiese genutzte Fläche - soll ab dem 1. Juli 2003 vom Besitzer bewirtschaftet werden. Der Schnittzeitpunkt soll weiterhin aufgrund des potentiellen Bruthabitats des Wachtelkönigs (*Crex crex*; Rote-Liste-Kategorie 1) mit der Biologischen Station abgestimmt werden. Die Fläche soll im Zuge der geplanten Reiherbachrenaturierung und der Anlage eines Regenrückhaltebeckens umgestaltet werden.

3 Nordost-Erweiterung

Wie bereits im Vorjahresbericht angedeutet, sind die baulichen Maßnahmen auf den Flächen der Nordost-Erweiterung – bis auf den Bau eines Aussichtsturmes (in 2004) – abgeschlossen. Die Flächen sind inzwischen komplett eingezäunt und der Rundweg teilweise mit Rindenmulch ausgekleidet. Als Sichtschutz ist die Anlage einer Hecke, evtl. vorübergehend auch mit Weidenstecklingen, geplant.

Erste Untersuchungen wurden in der Saison 2003 durchgeführt. Die Ergebnisse sind teilweise in die Einzelkapitel (1.1 bis 1.4) eingeflossen.

Einige „highlights“ sollen an dieser Stelle nochmal herausgegriffen werden:

Bei den Brutvögeln ist die erfolgreiche Brut von zwei **Kiebitz**paaren mit insgesamt drei Jungen und einem Paar des **Flussregenpfeifers** zu nennen. Letzterer traf erstmals am an den neu angelegten Blänken ein. Am 17. Juni waren drei Junge zu beobachten. Dies ist der erste Bruterfolg seit Jahren.

Unter den Gastvögeln traten folgende Arten im Jahresverlauf auf:

Höckerschwan, Stockente, Mäusebussard, Turmfalke, Flussuferläufer, Waldwasserläufer, Bruchwasserläufer, Lachmöwe, Bachstelze, Hohltaube, Fasan, Wiesenpieper, Gartenrotschwanz, Rabenkrähe.

Die Gruppe der Libellen hatte unter dem sehr heißen Sommer zu leiden, da das Wasser in den Blänken ab Ende Juni komplett abgetrocknet war. Anfang Juni waren noch Pionierarten wie Großer Blaupfeil und Plattbauch anzutreffen. Auch die Königslibelle und eine früh fliegende Heidelibelle waren zu beobachten. Es wird auf jeden Fall in der nächsten Saison interessant sein, wenn die Blänken wieder voll Wasser stehen, das Libellenspektrum bei günstigerer Ausgangsposition zu erkunden.

Bei den Heuschrecken war das komplette Spektrum wärmeliebender Arten vertreten: Nachtigall-Grashüpfer, Feld-Grashüpfer, Brauner Grashüpfer und **Verkannter Grashüpfer** (RL 3). Als Begleitarten traten noch Gemeiner Grashüpfer, Bunter Grashüpfer und das Grüne Heupferd auf.

Folgende Tagfalter konnten in den Monaten Mai bis September nachgewiesen werden: Raps-Weißling, Goldene Acht, Kleiner Kohlweißling, Admiral, Distelfalter, Großes Ochsenauge, Brauner Waldvogel, **Kleiner Heufalter** (VWL), **Brauner Feuerfalter** (RL 3). Letzterer stellt sogar einen Erstnachweis für das Gesamtgebiet „Rieselfelder Windel“ dar.

4 Öffentlichkeitsarbeit

4.1 Veranstaltungen

Seit zwei Jahren ist die Biologische Station unter www.biostation-gt-bi.de im Internet vertreten und bietet vielfältige Informationen über die betreuten Naturschutzgebiete und natürlich auch über die Rieselfelder Windel. Eine aktuelle Vogelliste des Gebietes sowie Veranstaltungshinweise ergänzen die homepage, die inzwischen durchschnittlich von ca. 3.500 Nutzern (!) pro Monat besucht wird.

Die folgende Tabelle gibt eine Übersicht über die zahlreichen Veranstaltungen, die im vergangenen Jahr in und um die Rieselfelder Windel stattfanden. Einen Hauptanteil besitzen die naturpädagogischen Kurse mit Schulklassen. Aber auch die zahlreichen naturkundlichen Wanderungen mit zum Teil hohen Teilnehmerzahlen sprechen für ein starkes Interesse seitens der Bevölkerung an diesem „Naturreservat aus zweiter Hand“.

Tab. 12: Veranstaltungen und Führungen in den Rieselfeldern Windel 2003

Datum	Veranstaltung	Leitung	Teilnehmerzahl		
			Kinder	Erw.	Familien
30.01.	Projektbetreuung: Oberstufen-Kolleg Bielefeld; „Klimazeugen in der Region“	J. Schleef C. Quirini		6	
08.02.	Praxisseminar: Weidenkorb flechten	P. Franke		10	
21.02.	Diavortrag: Neuste Entwicklungen in den Rieselfeldern Windel	J. Schleef		25	
23.02.	Praxiswerkstatt für Familien: Vogel-Nistkästen bauen	G. Noack-Füller B. Amsbeck	10	7	6
28.02.	Kindergeburtstag: Wald, Basteln mit Naturmaterialien	D. Wibbing	7	2	1
01.03.	Praxisseminar: Pflanzkorb flechten	P. Franke		10	
10.03.	Erzieher-Fortbildung: Theorie u. Praxis der Natur- pädagogik; DRK Kindergarten Oerlinghausen	G. Noack-Füller		7	
19.03.	Lehrerfortbildung: Naturpädagogik, Lehrerkollegium GS Vilsendorf	G. Noack-Füller		14	
21.03.	UE: Rundweg, Frühling GS Am Bühlbusch, Verl, 4. Klasse	G. Noack-Füller	24	1	
21.03.	Führung: Rieselfelder Windel	J. Schleef		40	
25.03.	UE: Frühling GS Kapellenschule GT, 2. Klasse	G. Noack-Füller	22	3	
26.03.	Kiga-Aktion: Frühling Städt. Kiga Avenwedde	G. Noack-Füller	20	5	

27.03.	Kiga-Aktion: Frühling Städt. Kiga Avenwedde	G. Noack-Füller	18	5	
28.03.	UE: Natur mit allen Sinnen Westf. Schule für Schwerhörige Bielefeld (Senne), 2. Klasse	G. Noack-Füller	10	2	
28.03.	Kindergeburtstag: Tiere beobachten, schnitzen	D. Wibbing	6	2	
30.03.	Familienaktion: Frühling Droste Haus, Verl	G. Noack-Füller	14	14	8
31.03.	UE: Boden GS Ravensberg, 2. Klasse, Borgholzhausen	G. Noack-Füller	21	1	
01.04.	Führung: Rieselfelder Windel	J. Schleef		13	
04.04.	Führung: Rieselfelder Windel	J. Schleef		12	
04.04.	Familienaktion: Nachtwanderung	G. Noack-Füller	21	20	13
06.04.	Führung im Rahmen des „Lammtages“	G. Bockwinkel		30	
06.04.	Tag der offenen Tür: „Lamntag“	Alle	1250	1250	
08.04.03	Führung: Rieselfelder Windel	J. Schleef		8	
08.04.	UE: Frühling, GS Grundheider Schule, Windflöte, 1. Klasse	D. Wibbing	20	2	
09.04.	UE: Frühling, GS Grundheider Schule, Windflöte, 1. Klasse	G. Noack-Füller	18	2	
10.04.	UE: Frühling, GS Altstadtschule GT, 4. Klasse	G. Noack-Füller	16	2	
10.04.	Führung: Rieselfelder Windel für ASH Bielefeld	J. Schleef		28	
12.04.	Führung: Rieselfelder Windel, Landwirte Senne	B. Walter		16	
12.04.	Führung: Rieselfelder Windel	B.G. Heine W. Strototte		20	
14.04.	Osterferien-Werkstatt: Flecht- u. Wollwerkstatt	P. Franke D. Wibbing G. Noack-Füller	21		
15.04.	Osterferien-Werkstatt: Kunstwerkstatt	C. Defort-Meya D. Wibbing G. Noack-Füller	21		
16.04.	Osterferien-Werkstatt: Papierwerkstatt	Fr. Schwedes D. Wibbing G. Noack-Füller	16		
17.04.	Osterferien-Werkstatt: Nisthilfen-Werkstatt	D. Wibbing F. Ober G. Noack-Füller	20		
29.04.	UE: Frühling, Wald, GS Sonnenschule Versmold, Klasse 2c	G. Noack-Füller	21	2	

30.04.	UE: Frühling, Wald, GS Sonnenschule Versmold, Klasse 2d	G. Noack-Füller	19	2	
30.04	Führung: Rieselfelder Windel für Frauengruppe aus Hoberge	J. Schleef		14	
02.05.	UE: Frühling, Wald, GS Sonnenschule Versmold, Klasse 2a	G. Noack-Füller	23	2	
02.05.	Kindergeburtstag: Gewässer, Ufer, Schilf	D. Wibbing	12	2	
02.05.	Familienaktion: Nachtwanderung	U. Defort	17	14	12
03.05.	Praxisseminar: Rankhilfen flechten	P. Franke		10	
06.05.	UE: Frühling, Wald, GS Sonnenschule Versmold, Klasse 2b	G. Noack-Füller	25	2	
08.05.	Kiga-Aktion: Frühling Ravensberger Regenbogen, Brackwede	G. Noack-Füller	10	2	
09.05.	Familienaktion: Emsige Nützlinge, Kiga Isselhorst	G. Noack-Füller	18	12	10
09.05	Führung: Rieselfelder Windel für Kanarien-Zucht- Verein Bielefeld- Schildesche (KZV e.V.)	J. Schleef		12	
10.05.	UE: Vogelforscher unterwegs, Naju Oerlinghausen (10-13 J.)	G. Noack-Füller	7	4	
14.05.	Kiga-Aktion: Natur mit allen Sinnen, AWO Kita Rostocker Str., Steinhagen	G. Noack-Füller	33	6	
15.05.	UE: Rund um die Rieselfelder, R. Steiner Schule Blfd, 9. / 10. Klasse	J. Schleef	11	1	
16.05.	Führung: Rieselfelder Windel	J. Schleef		10	
17.05.	Führung: Rieselfelder Windel für Kolping Familie Brake	J. Schleef		9	
18.05.	Museumsfest: Rallye der Bielefelder NaturSchule, Vogel-Quiz, Naturkundemuseum	J. Albrecht G. Noack-Füller			
19.05.	UE: Rund um die Rieselfelder, Gewässer, GS Pläßschule Blfd, Klasse 4a	G. Noack-Füller	26	3	
20.05.	Kiga-Aktion: Natur mit allen Sinnen erleben, AWO Kita Hackemackweg, Brake	G. Noack-Füller	26	4	
20.05.	Kurzvortrag für Berufsschule CSS BI	J. Schleef		10	

21.05.	Fortbildung: Theorie u. Praxis der Naturpädagogik, Fachhochschüler Naturpädagogik Bielefeld	G. Noack-Füller		6	
23.05.	UE: Frühling, GS Südschule Bw, Klasse 2c	G. Noack-Füller	17	2	
24.05.	Führung: Rieselfelder Windel für NWV Paderborn e.V.	J. Schleef		25	
25.05.	Familienaktion: Theater mit Naturmaterialien	U. Hacker	10	9	7
26.05.	UE: Frühling, GS Südschule Bw, Klasse 2a	G. Noack-Füller	18	2	
27.05.	Kiga-Aktion: Natur mit allen Sinnen, Emsige Nützlinge, Louise Scheppler-Kiga, Bw	G. Noack-Füller	21	5	
29.05.	Führung: Rieselfelder Windel	B.G. Heine W. Strototte		15	
02.06.	UE: Boden, GS Amshausen, Klasse 1b	U. Defort	21	1	
03.06.	UE: Boden, GS Amshausen, Klasse 1a	U. Defort	20	1	
03.06.	Lehrerfortbildung: Pflanzengeheimnisse, Schulamt Bielefeld	G. Noack-Füller		16	
03.06.	UE: Bach, Wenneper-GS, Rheda, Klasse 3b	U. Langer-Theiß	19	2	
04.06.	UE: Bach, Wenneper-GS, Rheda, Klasse 3c	U. Langer-Theiß	20	2	
04.06.	UE: Bach, GS Amshausen, Klasse 3a	G. Noack-Füller	21	1	
04.06.	UE: Bach, GS Amshausen, Klasse 3b	G. Noack-Füller	21	1	
05.06.	UE: Bach, GS Amshausen, Klasse 3c	G. Noack-Füller	19	1	
06.06.	Familienaktion: Emsige Nützlinge, Kiga Isselhorst	G. Noack-Füller	15	12	9
07.06.	Führung: Rieselfelder Windel für Heimatverein Ubbedissen	W. Strototte		30	
11.06.	UE: Natur mit allen Sinnen, Wald, Michaelis Schule GT, Lernbehinderte, 14 J.	G. Noack-Füller	9	3	
12.06.	UE: Sommer, GS Pollhans Schule, Schloß Holte, 2. Kl.	G. Noack-Füller	19	2	
13.06.	UE: Sommer, GS Pollhans Schule, Schloß Holte, 2. Kl.	G. Noack-Füller	24	2	
14.06.	Familienaktion: Teich, Nisthilfen bauen, GS Elbracht Schule, Sende	G. Noack-Füller	24	26	10
16.06.	UE: Tag der Artenvielfalt, Fr. v. Stein Realschule GT, 9. Klasse	G. Noack-Füller J. Schleef	12	1	

17.06.	Kiga-Aktion: Natur mit allen Sinnen, Sommer, Kiga Bachstelzenweg, Friedrichsdorf	G. Noack-Füller	19	5	
17.06.	UE: Bach, GS Ravensberg, Borgholzhausen, 4. Klasse	U. Defort	25	2	
17.06.	Führung im Rahmen ZISCH-Projekt Realschule Senne	J. Schleef	25	1	
18.06.	UE: Vogelforscher unterwegs, Fr. v. Stein Realschule, Klasse 6c	G. Noack-Füller	29	2	
20.06.	UE: Natur mit allen Sinnen, GS Brüder Grimm Schule Sennestadt, Klasse 1c	G. Noack-Füller	24	1	
22.06.	Familienaktion: Tümpeln	D. Wibbing	6	6	5
23.06.	UE: Natur mit allen Sinnen, Wald, GS Bahnhofschule Senne, Klasse 2c	G. Noack-Füller	24	2	
24.06.	UE: Pflanzegeheimnisse, GS Bahnhofschule Senne, Klasse 2b	U. Defort	28	2	
24.06.	UE: Sommer, Jugendzentrum Vermold, 6-12 J.	G. Noack-Füller	25	5	
25.06.	UE: Pflanzegeheimnisse, GS Bahnhofschule Senne, Klasse 4a	U. Defort	26	2	
25.06.	Kiga-Aktion: Natur mit allen Sinnen, Versöhnungs-Kiga, Schloß Holte	G. Noack-Füller	21	5	
25.06.	Führung: Rieselfelder Windel für ev. Kirchengemeinde Isselhorst	J. Schleef		18	
26.06.	UE: Pflanzegeheimnisse, GS Bahnhofschule Senne, Klasse 4b	G. Noack-Füller	22	2	
26.06.	UE: Bach, Laborschule Blfd, 4. Klasse	U. Langer-Theiß	20	2	
27.06.	UE: Natur mit allen Sinnen, GS Große Heide, Friedrichsdorf, 1. Klasse	G. Noack-Füller	25	2	
28.06.	Praxisseminar: Zeichnen	G. Bender		7	
30.06.	UE: Natur mit allen Sinnen, GS Große Heide, Friedrichsdorf, 1. Klasse	G. Noack-Füller	29	2	
01.07.	UE: Natur mit allen Sinnen, GS Große Heide, Friedrichsdorf, 1. Klasse	G. Noack-Füller	27	2	
02.07.	Kiga-Aktion: Natur mit allen Sinnen, Gustav-Adorf-Kita, Blfd	G. Noack-Füller	22	3	
05.07.	Führung: Rieselfelder Windel	B.G. Heine W. Strototte		18	
06.07.	Familienaktion: Spinnen	S. Zähle G. Noack-Füller	7	5	3

07.07.	Familienaktion: Emsige Nützlinge, Kiga Isselhorst	G. Noack-Füller	17	8	8
08.07.	UE: Emsige Nützlinge, GS Bornholte Bahnhof, GT, 2. Klasse	G. Noack-Füller	34	2	
09.07.	Lehrerfortbildung: Theorie und Praxis der Naturpädagogik, GS Nordhorn GT	G. Noack-Füller		13	
09.07.	Kurzvortrag und Führung beim Besuch von Ministerpräsident P. Steinbrück	B. Walter		20	
10.07.	UE: Natur mit allen Sinnen, Schafe, GS Südstadt-Schule Oerlinghausen, 1. Klasse	G. Noack-Füller	19	2	
10.07.	UE: Natur mit allen Sinnen, Schafe, GS Südstadt-Schule Oerlinghausen, 1. Klasse	D. Wibbing	20	2	
10.07.	Familienaktion: Emsige Nützlinge, Kiga Ströhen	G. Noack-Füller	18	20	16
11.07.	UE: Natur mit allen Sinnen, Waldorfschule GT-Friedrichsdorf, 1. Klasse	G. Noack-Füller	30	2	
17.07.	Kiga-Aktion: Natur mit allen Sinnen, Gustav-Adorf-Kita, Blfd	G. Noack-Füller	22	3	
18.07.	UE: Vogelforscher unterwegs, Städt. Gymn. GT, 5. Klasse	G. Noack-Füller	27	2	
18.07.	UE: Pflanzen Wald u Wegesrand, Realschule Herzebrock-Clarholz, 6. Kl.	U. Langer-Theiß	23	2	
19.07.	Führung: Rieselfelder Windel für VDA (Bezirk 24)	J. Schleef		22	
22.07.	Führung: Rieselfelder Windel für BTA-Klasse vom CSS	J. Schleef		12	
22.07.	UE: Sommer, Ameisen, GS Am Neißeweg GT, 1. Klasse	G. Noack-Füller	25	2	
23.07.	Kiga-Aktion: Natur mit allen Sinnen, Gustav-Adorf-Kita, Blfd	G. Noack-Füller	23	3	
24.07.	UE: Sommer, Ameisen, GS Am Neißeweg GT, 1. Klasse	G. Noack-Füller	28	2	
25.07.	UE: Sommer, Regenbogenschule f. Sprachbehinderte GT, 2. Kl.	G. Noack-Füller	10	2	
28.07.	Familienaktion: Sommer, emsige Nützlinge, AWO Kita Lilienthalstr. Sennestadt	G. Noack-Füller	18	16	12
29.07.	Führung: Rieselfelder Windel, Turngemeinde Sende	G. Noack-Füller		16	
30.07.	Familienaktion: Sommer, Kita Windflöte	G. Noack-Füller	10	9	3

31.07.	Familienaktion: Natur mit allen Sinnen, Integrative Kita Senne	G. Noack-Füller	25	25	16
06.08.	UE: Natur mit allen Sinnen, Sommer, Kinderschutzbund Blfd, Ferienaktion, 6-10 J.	G. Noack-Füller	12	3	
07.08.	UE: Sommer, Randbetreuung GS Laukshof Steinhagen, Ferienaktion, 7-10 J.	G. Noack-Füller	34	3	
11.08.	UE: Sommer, HOT Zefi, Luther-Gemeinde, Windflöte, Ferienaktion, 6-10 J.	G. Noack-Füller	10	3	
12.08.	UE: Sommer, Ferienspiele Halle, 6-10 Jahre	G. Noack-Füller	10	3	
25.08.	Kurzvortrag / -führung für Mitarbeiter von Gilead	J. Schleef		4	
10.09.	UE: Herbst (Früchte, Samen), Randbetreuung GS Steinhagen, Ferienaktion, 7-10 J.	G. Noack-Füller	16	2	
12.09.	Führung: Rieselfelder Windel	J. Schleef		16	
15.09. – 16.09.	Lehrgang: Motorsägen – Grundlehrgang M1	H. Meier		13	
16.09.	Führung: Rieselfelder Windel Senioren-Gruppe	J. Schleef		17	
17.09.	Führung: Rieselfelder Windel Sportverein Brackwede	F. Püchel		15	
20.09.	Geburtstags-Führung: Rieselfelder Windel	J. Schleef		11	
20.09.	Führung: Rieselfelder Windel	B.G. Heine W. Strototte		19	
20.09. – 21.09.	Praxisseminar: Puppen-Werkstatt	W. Akin-Schäper		4	
23.09.	UE: Herbst, Vermolder Bruch, Eichendorff-Schule, Rheda-Wiedenbrück, 4. Kl.	G. Noack-Füller	20	2	
23.09.	Führung: Rieselfelder Windel für Senioren-Gruppe Jochen-Klepper-Haus	J. Schleef		17	
27.09.	Familienaktion: Herbst, Eichhörnchen, Kath. Kita St. Bartholomäus, Senne	G. Noack-Füller	25	20	16
27.09.	Fortbildung: Theorie u. Praxis der Naturpädagogik, Naturschule GT	G. Noack-Füller		9	
05.10.	Familienaktion: „Die Post im Wald“	U. Defort	19	12	9
06.10.	Lehrerfortbildung: Die Natur bereitet sich auf den Winter vor, GS Ummeln	G. Noack-Füller		20	

09.10.	UE: Hecke, Versmolder Bruch, GS Paderborn-Maßbruch, 4. Klasse	U. Langer-Theiß	29	2	
12.10.	Tag der offenen Tür: Apfeltag	alle	330	670	
14.10.	UE: Wintervorbereitung, GS Am Bühlbusch, Verl, 3. Kl.	G. Noack-Füller	22	1	
15.10.	UE: Wintervorbereitung, GS Am Bühlbusch, Verl, 3. Kl.	G. Noack-Füller	26	2	
16.10.	UE: Wintervorbereitung, GS Am Bühlbusch, Verl, 3. Kl.	G. Noack-Füller	26	2	
16.10.	UE: Bach, Hauptschule Halle, 5. Klasse	U. Langer-Theiß	18	2	
17.10.	UE: Wintervorbereitung, GS Am Bühlbusch, Verl, 3. Kl.	G. Noack-Füller	26	2	
17.10.	Führung: Rieselfelder Windel	J. Schleef		30	
20.10.	Herbstferien-Werkstatt: Korb flechten	P. Franke	14	2	
20.10.	Herbstferien-Werkstatt: Korb flechten	J. Landgraf A.-J. Landgraf G. Noack-Füller	12	2	
22.10.	Herbstferien-Werkstatt: Holzwerkstatt	M. Sandmann V. Frede G. Noack-Füller S. Junge	11		
23.10.	Herbstferien-Werkstatt: Holzwerkstatt	M. Sandmann V. Frede G. Noack-Füller S. Junge C. Oberwelland	11		
04.11.	UE: Wintervorbereitung, GS Ummeln, 3. Klasse	G. Noack-Füller	24	1	
14.11.	Führung: Rieselfelder Windel	J. Schleef		24	
15.11.	Praxisseminar: Weidenkorb flechten	P. Franke		11	
17.11.	Familienaktion: Winter- vorbereitung, Eichhörnchen, Stifts-Kiga Schildesche	G. Noack-Füller	11	6	6
22.11.	Praxisseminar: Holzkorb flechten	P. Franke		10	
22.11.	Arbeitseinsatz: RiWi Weiden entfernen, Naju- Gruppe Oerlinghausen, 10-12 J.	G. Noack-Füller	8	1	
26.11.	Kurzvortrag: für Landwirtschaftskammer- Kurs „Gästeführung“	J. Schleef		16	

Abkürzungen:

Gs = Gesamtschule**Kiga** = Kindergarten**Kita** = Kindertagesstätte**Kl** = Klasse**UE** = Unterrichtseinheit

Differenziert man die insgesamt **153 Veranstaltungen** nach verschiedenen Veranstaltungstypen, so sehen die Absolutzahlen wie folgt aus:

- 112 naturpädagogische Veranstaltungen (Vorjahr: 86)
- 29 Führungen (Vorjahr: 22)
- 7 Praxis-Seminare (Vorjahr: 8)
- 5 Vorträge (Vorjahr: 2)

Insgesamt nahmen **6.579 Personen** an den Veranstaltungen teil, darunter **3.580 Kinder und Jugendliche** sowie **2.999 Erwachsene**. Dies entspricht einem Zuwachs von 129% insgesamt und von 120% bei den Kindern und Jugendlichen im Vergleich zum Vorjahr.

4.2 Pressespiegel

Erneut dokumentieren zahlreiche Artikel aus der Tagespresse das Geschehen rund um die Rieselfelder Windel. Ein Vortrag mit einem 5-Jahres-Rückblick, der Lammtag und der Apfeltag sowie eine mehrteilige Serie unter dem Motto „Kleinode entdecken in den Rieselfeldern“ bildeten die Schwerpunkte der Berichterstattung.

Tab. 13: Übersicht über Presseartikel zu den Rieselfeldern Windel

Datum	Pressestelle	Artikel
28.02.	Neue Westfälische	Artenvielfalt auf den Rieselfeldern Lichtbilder-Vortrag von Biologe Jürgen Schlee
06.03.	Neue Westfälische	Baggerlärm statt Vogelgesang Rieselfelder Windel werden um 11,4 Hektar erweitert
06.03.	Westfalenblatt	Elf Hektar mehr Lebensraum für Kiebitz & Co. Sparkassen-Stiftung unterstützt Naturreservat-Erweiterung
06.03.	Die Glocke	Rieselfelder Windel Mehr Raum für Flora und Fauna
07.04.	Neue Westfälische	Die Paten der Lämmer 2.500 Besucher bei Lammtag der Biologischen Station
08.04.	Westfalenblatt	Viel los beim Lammtag in der Biologischen Station Mäxchen war der „Star“
09.04.	Neue Westfälische	Rückblick auf fünf Jahre Naturschutzarbeit: Sogar der Wachtelkönig ist zurück Rieselfelder als „Tankstelle“ genutzt
11.07.	Westfalenblatt	Auf Biostation zum Fernglas gegriffen „Da verläuft die Trasse“
19.07.	Neue Westfälische	Der Natur ins Auge sehen Ein Besuch in der Biologischen Station (im Rahmen von Z!SCH! – Zeitung in der Schule)
24.07.	Neue Westfälische	Wohnanlage in Schilfgrün Schilfbereiche bieten seltenen Tieren Nahrung, Schutz und Nistmöglichkeiten
23./24.08.	Neue Westfälische	Auf Stippvisite Blänken bieten für Vögel auf der Durchreise großes Nahrungsangebot
20./21.09.	Neue Westfälische	Nicht nur Schafe lieben Gras Ein Großteil des Naturreservats besteht aus Wiesen und Weiden
13.10.	Westfalenblatt	Biologische Station veranstaltet einen „Apfeltag“ Den Sorten auf der Spur
15.10.	Neue Westfälische	Außerhalb der Norm Apfeltag der Biologischen Station / 1,82 Meter lange Schale beim Wettbewerb
1./2.11.	Neue Westfälische	Lebender Jahreskalender Wildhecken bieten ständig wechselndes Necktar- und Beerenangebot

5 Literatur

- ANT, H. & J. H. JUNGBLUTH (1999): Vorläufige Rote Liste der bestandsgefährdeten und bedrohten Schnecken (Gastropoda) und Muscheln (Bivalvia) in Nordrhein-Westfalen. Zweite revidierte Fassung. - Schriftenreihe der Landesanstalt für Ökologie, Bodenordnung und Forsten Nordrhein-Westfalen, **17**: 413-448. Recklinghausen.
- BANK R. A., FALKNER, G., NORDSIECK H. & THEO E. J. RIPKEN (2001): First Update to Systematics and Nomenclature of the CLECOM-Checklists, including Corrigenda et Addenda to the printed Lists. *Heldia*, **4** (1/2): A1-A6. München.
- BIBBY, C. J., BURGESS, N. D. & HILL, D. A. (1995): Methoden der Feldornithologie: Bestandserfassung in der Praxis. Radebeul: Neumann Verlag.
- BIOLOGISCHE STATION GÜTERSLOH/BIELEFELD E.V. (1999): Jahresbericht über die Betreuung des Gebietes „Rieselfelder Windel“ (Stadt Bielefeld) 1998. Unveröffentlichtes Gutachten. 59 Seiten + Karten.
- BIOLOGISCHE STATION GÜTERSLOH/BIELEFELD E.V. (2000): Jahresbericht über die Betreuung des Gebietes „Rieselfelder Windel“ (Stadt Bielefeld) 1999. Unveröffentlichtes Gutachten. 63 Seiten + Karten.
- BIOLOGISCHE STATION GÜTERSLOH/BIELEFELD E.V. (2001): Jahresbericht über die Betreuung des Gebietes „Rieselfelder Windel“ (Stadt Bielefeld) 2000. Unveröffentlichtes Gutachten. 34 Seiten + Karten.
- BIOLOGISCHE STATION GÜTERSLOH/BIELEFELD E.V. (2002): Jahresbericht über die Betreuung des Gebietes „Rieselfelder Windel“ (Stadt Bielefeld) 2001. Unveröffentlichtes Gutachten. 34 Seiten + Karten.
- BIOLOGISCHE STATION GÜTERSLOH/BIELEFELD E.V. (2003): Jahresbericht über die Betreuung des Gebietes „Rieselfelder Windel“ (Stadt Bielefeld) 2002. Unveröffentlichtes Gutachten. 68 Seiten + Karten.
- EHRMANN, P. (1933): Weichtiere. - In: BROHMER, P., P. EHRMANN & G. ULMER (Hrsg.): Die Tierwelt Mitteleuropas, **2**(1): 264 S.; 147 Abb., 13 Taf.; Leipzig (Quelle & Meier).
- FALKNER, G. (1990): Binnenmollusken.- In: FECHTNER, R. & FALKNER, G.: Weichtiere. Europäische Meeres- und Binnenmollusken. - Steinbachs Naturführer, **10**: 112-280; München (Mosaik-Verlag).
- FALKNER, G., R. A. BANK & T. VON PROSCHWITZ (2001): Check-list of the non-marine Molluscan Species-group taxa of the States of Northern, Atlantic and Central Europe (CLECOM I). *Heldia*, **4** (1/2): 1-76. München.
- FALKNER, G., TH. E. J. RIPKEN & M. FALKNER (2002): Mollusques continentaux de France. Liste de Référence annotée et Bibliographie. *Patrimoines naturels*, **52**: 350 S. Paris.
- GLÖER, P. (2002): Die Tierwelt Deutschlands 73. Teil - Die Süßwassergastropoden Nord- und Mitteleuropas. 327 Seiten, ConchBooks. Hackenheim.

- GLÖER, P. & C. MEIER-BROOK (2003): Süßwassermollusken. Ein Bestimmungsschlüssel für die Bundesrepublik Deutschland. 134 Seiten, Deutscher Jugendbund für Naturbeobachtung. Hamburg.
- JUNGBLUTH, H. J. & von KNORRE, D. unter Mitarbeit von G. FALKNER, K. GROH und G. SCHMID (1995): Rote Liste der Binnenmollusken [Schnecken (Gastropoda) und Muscheln (Bivalvia)] in Deutschland. 5. (revidierte und erweiterte) Fassung 1994 (Bearbeitungsstand Februar 1994). Mitt. dtsh. malakozool. Ges., **56/57**: 1-17. Frankfurt (Main).
- KERNEY, M.P., R.A.D. CAMERON & J. H. JUNGBLUTH (1983): Die Landschnecken Nord- und Mitteleuropas. 384 S., 890 Abb., 368 Ktn., Hamburg (Parey).
- KOBIALKA, H. , K.-H. BECKMANN & E. SCHRÖDER (2002): Arbeitscheckliste 3 Fassung Mollusken NRW Stand 19.12.2002. 9 Seiten. Ascheberg-Herbern, Höxter-Corvey und Bonn. Internet <http://www.mollusken-nrw.de>.
- LÖBF (1996): Methoden für naturschutzrelevante Freilanduntersuchungen in Nordrhein-Westfalen. Recklinghausen, Loseblattsammlung.
- LANDESANSTALT FÜR ÖKOLOGIE, BODENORDNUNG UND FORSTEN / LANDESAMT FÜR AGRARORDNUNG NRW (Hrsg.) (1999): Rote Liste der gefährdeten Pflanzen und Tiere in Nordrhein-Westfalen. 3. Fassg. [= Schriftenreihe der LÖLF, Band 17].– Recklinghausen.
- NATURSCHUTZ-ZENTRUM OSTWESTFALEN e.V. (1991): Die Avifauna der Rieselfelder der Firma Windel in der Stadt Bielefeld. Unveröffentlichtes Manuskript.
- SCHLEEF, J., PÜCHEL-WIELING, F. & WALTER, B. (1999): Zur Avifauna der Rieselfelder Windel in Bielefeld-Senne. Berichte des Naturwissenschaft Vereins für Bielefeld und Umgegend. **40**: 127-144.
- SUDMANN, S. R., C. SUDFELDT, S. GLINKA, M. JÖBGES, A. MÜLLER & G. ZIEGLER (2002): Methodenanleitung zur Bestandserfassung von Wasservogelarten in Nordrhein-Westfalen, Teil1: Brutbestände. Hrsg.: Landesanstalt für Ökologie, Bodenordnung und Forsten NRW & Nordrhein-Westfälische Ornithologengesellschaft. Charadrius 38, Heft 2. 70 S.

Anhang: **Vogel**daten 2003

2003	Januar					Februar				März		
Kalenderwoche	1	2	3	4	5	6	7	8	9	10	11	12
Vogelart	6.	13.	20.	27.	3.	10.	17.	24.	3.	10.	17.	
Zwergtaucher								1				
Haubentaucher			1									
Kormoran			1			1				1		
Graureiher			1	x	2	1	2	1	2	2	2	2
Silberreiher												
Schwarzstorch												
Höckerschwan			3	1	4	1	1			2	1	1
Graugans									1	2	2	2
Blässgans												4
Kanadagans										9	4	
Nilgans					10		3		2	8	4	4
Brandgans												
Schnatterente												2
Krickente		2					1		2	2	2	8
Stockente		17	~20	18	~30	32	38	~30	25	x	x	x
Knäkente												
Löffelente											2	
Tafelente					10	1			8	22	5	3
Reiherente				4	5				5	12	9	41
Pfeifente											1	
Spießente												2
Gänesesäger				2		1				1		
Fischadler												
Rohrweihe												
Kornweihe		1										
Baumfalke												
Wasserralle		x	1	x	x	x	4	x	1	2	1	2
Flussregenpfeifer												1
Kiebitz									1	>70	4	8
Kampfläufer												
Brachvogel												
Bekassine										4		
Zwergschnepfe										2		
Uferschnepfe												
Großer Brachvogel												
Rotschenkel												
Grünschenkel												
Dunkler Wasserläufer												
Bruchwasserläufer												
Waldwasserläufer												1
Flußuferläufer												
Lachmöwe										~20	~90	100
Trauerseeschwalbe												
Hohltaube												x
Eisvogel												
Buntspecht							1					
Grünspecht					1		1	1	1	1		1
Schwarzspecht												
Kleinspecht					1			3				1
Uferschwalbe												
Rauchschwalbe												
Mehlschwalbe												
Bergpieper								3	11	~30	8	
Wiesenpieper										2		5
Schafstelze												
Gebirgsstelze												
Gartenrotschwanz												
Braunkehlchen												
Steinschmätzer												
Wacholderdrossel							x					
Rotdrossel												
Grauschnäpper												
Schwanzmeise												6
Dohle			~15	x		x	x	x				
Stieglitz												2
Erlenzeisig				~15	~20							
Grünfink											x	
Bluthänfling												

2003 Kalenderwoche	März		April			Mai					Juni			
	13	14	15	16	17	18	19	20	21	22	23	24	25	26
Vogelart	24.	31.	7.	14.	21.	28.	5.	12.	19.	26.	2.	9.	16.	23.
Zwergtaucher	2	4	5	7	8	7	7	8	9	x	x	5	8	9
Haubentaucher		4					1	1	2	2	1	2	2	1
Kormoran		10	2	8	9	7	2	1			x	1	1	1
Graureiher	6	3	4	5	5	5	5	5	4	6	3	1	6	7
Silberreiher					1									
Schwarzstorch														
Höckerschwan	2	2	2	2							1			
Graugans	3					1								
Kanadagans	3	3	4	3		2								
Nilgans	2	2	2	3	7	2	2	1	1	2		2	2	
Rostgans							2							
Brandgans														
Schnatterente			2											
Krickente	9	4	3	5										
Stockente														
Knäkenente	1	1												
Löffelente	4	6	7	9	13	2								
Tafelente														
Reiherente	28	17	38	23	~35	19	19	~20	26	x	15	8	~10	11
Pfeifente	1	3	3	2					1			1	1	1
Spießente	2	2	2											
Gänesesäger														
Fischadler		1												
Rohrweihe					1									
Kornweihe														
Baumfalke								1		1		1		
Kranich														
Wasserralle	x	4	x	5	x	x	x		x	x	x	x	x	x
Flussregenpfeifer	1	1	4	3	3	2	2	2	4	2	2	2	3	4
Kiebitz	2	2	2	6	4	5	11	5	7	8	12	11	~55	8
Austernfischer								1				1		
Kiebitzregenpfeifer								1						
Kampfläufer					1		3							
Bekassine	1		4	4	4	3								
Zwergschnepfe					1									
Uferschnepfe					2	1								
Großer Brachvogel														
Rotschenkel														
Grünschenkel				2	6	2	1	2	1					
Dunkler Wasserläufer					1		2							
Bruchwasserläufer				1	9	9	11	1						
Waldwasserläufer	1	2	3	2	4	2	1	1				2	3	
Flußuferläufer					1	2	1	2	1	1				
Lachmöwe	~60	127	~80	~40	~45	~20	~20	~35	~10	x	x	~10	~5	6
Trauerseeschwalbe							5							
Hohltaube							x					x	x	
Eisvogel														
Buntspecht														
Grünspecht	1	2		1	1	1		1			1			
Schwarzspecht		1												
Kleinspecht												1		
Uferschwalbe					x									
Rauchschwalbe						x								
Mehlschwalbe								x					x	
Wiesenpieper				14										
Bergpieper		3												
Schafstelze				~20	3	~20	1							
Gebirgsstelze														
Gartenrotschwanz				1										
Braunkehlchen														
Steinschmätzer														
Wacholderdrossel														
Rotdrossel														
Grauschnäpper									1					
Schwanzmeise														
Dohle														
Stieglitz														
Erlenzeisig														
Grünfink														
Bluthänfling														

2003	Juli					August				September			
Kalenderwoche	27	28	29	30	31	32	33	34	35	36	37	38	39
Vogelart	31.	7.	14.	21.	28.	4.	11.	18.	25.	1.	8.	15.	22.
Zwergtaucher	8	11	12	12	15	x	5	6	x	12	15	~10	16
Haubentaucher	1												
Kormoran	2		2				1		1		1		2
Graureiher	5	x	3	5	5	~10	12	14	x	8	6	x	x
Silberreiher													
Schwarzstorch					1								
Höckerschwan								1	1	1			
Graugans	3												
Kanadagans													
Nilgans	2	2	2						2	3		2	3
Brandgans													
Schnatterente		1											
Krickente								7	2	10	21	17	4
Stockente	x	x	x	x	x	x	x	x		x			
Knärente													
Löffelente											4		2
Reiherente	20	x	15	20	x	x	x	13	x	10	6	1	3
Pfeifente		1	1	1							1		
Spießente												1	
Tafelente													
Gänesesäger													
Fischadler													
Rohrweihe								1			1		
Kornweihe													
Baumfalke		1				1							
Kranich													
Wasserralle					x	x					3	x	x
Flussregenpfeifer		2											
Kiebitz	16	17	24	~55	150	~50	~20	~30		~25	~50	150	44
Kampfläufer													
Bekassine				2		1	5			1	2	6	
Zwergschnepfe													
Uferschnepfe													
Großer Brachvogel											2		
Rotschenkel											1		
Grünschenkel								1	1	1	2	1	
Dunkler Wasserläufer												1	1
Bruchwasserläufer					1	x	2		2	1			
Waldwasserläufer	4	1	2	2	3	2		6	6	4	4	4	1
Flussuferläufer					1		3	1					
Lachmöwe	1	9	2										
Trauerseeschwalbe		2											
Hohltaube	6	~20	4	x	x	x		x	x	~20	~15	17	34
Eisvogel										1	1	1	
Buntspecht													
Grünspecht		1	1								1		1
Schwarzspecht													
Kleinspecht													1
Uferschwalbe													
Rauchschwalbe											~20		
Mehlschwalbe											~10		
Wiesenpieper													x
Bergpieper													
Schafstelze												x	
Gebirgsstelze											2		
Gartenrotschwanz													
Braunkehlchen										1			
Steinschmätzer											1		
Wacholderdrossel													
Rotdrossel													
Grauschnäpper													
Schwanzmeise													
Dohle													
Stieglitz													
Erlenzeisig													
Grünfink													
Bluthänfling													

2003 Kalenderwoche	Sep	Oktober					November				Dezember				
	40	41	42	43	44	45	46	47	48	49	50	51	52	1	
Vogelart	29.	6.	13.	20.	27.	3.	10.	17.	24.	1.	8.	15.	22.	29.	
Zwergtaucher	7	3	4	1	2	9	2								
Haubentaucher								1		1					
Kormoran								1							
Graureiher	15	x	2	4	4	2	4	2	2	4	x	x			
Silberreiher															
Schwarzstorch															
Höckerschwan	2	1	1	1		1		1	1	2	2	x			
Graugans															
Nilgans	3	2	2	2	2	2	2	2	3	2	2	x			
Brandgans															
Schnatterente															
Krickente	26	4	31	~15	22	12	3	16	22	11					
Stockente	110	x	47	123	88	~45	~40	~70	100	123	x	~40			
Knärente															
Löffelente	1	4	5	5	5										
Tafelente	2		2	7	9	9	11	19	8	8					
Reiherente	2	2	2		3	6	6	6	3	2					
Pfeifente	1			1	2	1		1	2						
Spießente	2		1		1	1				1	1				
Gänsesäger							1								
Fischadler															
Rohrweihe															
Kornweihe															
Baumfalke															
Wanderfalke									1						
Kranich			250	1		x									
Wasserralle	x	x	x	x						x	x	x		x	
Flußregenpfeifer															
Kiebitz	~10	33	~30		22					1					
Kampfläufer															
Bekassine	5		1	3	3										
Zwergschnepfe															
Uferschnepfe															
Großer Brachvogel															
Rotschenkel															
Grünschenkel															
Dunkler Wasserläufer															
Bruchwasserläufer	2														
Waldwasserläufer	1		1	1	1										
Flußuferläufer															
Lachmöwe															
Trauerseeschwalbe															
Hohltaube	x	x	x	x	12	x	x		x	x					
Eisvogel	1						1								
Buntspecht															
Grünspecht	1	1	1	1	1							1		2	
Schwarzspecht												1			
Kleinspecht															
Uferschwalbe															
Rauchschwalbe															
Mehlschwalbe															
Wiesenpieper	2				3	2	x								
Bergpieper				3	3	6	x		2	5		2			
Schafstelze															
Gebirgsstelze															
Gartenrotschwanz															
Braunkehlchen															
Steinschmätzer															
Wacholderdrossel															
Rotdrossel															
Grauschnäpper															
Schwanzmeise															
Dohle															
Stieglitz															
Erlenzeisig															
Grünfink															
Bluthänfling															